

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1972 und 1973

Autor(en): **Becherer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **84 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-59248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1972 und 1973

Von *A. Becherer* (Lugano)

Eingegangen am 4. März 1974

Der Berichterstatter muss leider den Verlust eines jahrelang sehr aktiven Mitarbeiters melden. Am 4. Januar 1972 starb in Zürich Dr. Ernst Sulger Büel (geb. 1898). Sohn des Dr. Conrad Sulger Büel, Arzt in Rheineck, bekannt durch seine mit Friedrich Käser verfasste Flora von Samnaun (1917), hat er sich, soweit es ihm seine Tätigkeit als Arzt erlaubte, gleich seinem Vater mit Floristik befasst, aber noch viel intensiver als dieser: er war der Floristik eigentlich mit Leib und Seele verschrieben. Er war ein hervorragender Kenner der Flora der Nordostschweiz: der Kantone St. Gallen und Appenzell insbesondere, und es waren ihm, allein oder zusammen mit Heinrich Seitter, in diesen Gebieten zahlreiche schöne Entdeckungen geglückt. Ernst Sulger Büel war ein „Sammler“ der alten Floristenschule und brachte ein riesiges Herbarium zustande. Er studierte ohne Unterlass die „kritischen“ Arten der Schweizer Flora (allerdings ausser *Alchemilla*, *Rubus*, *Rosa* und *Hieracium*), nicht zu vergessen die Bastarde, denen er ganz besonders aufsässig war. Viele kritische Sippen und echte oder unechte Hybriden kultivierte er während Jahren in seinem Garten und verfolgte ihre Entwicklung. Publiziert hat er aber darüber leider nichts, wie auch seine floristischen Schriften an einer Hand gezählt werden können. Wohlmeinende Ratschläge seiner Freunde, er möchte doch an seinem grossen Wissen und seiner reichen Erfahrung in Veröffentlichungen einen weiteren Kreis teilhaben lassen, blieben ohne Echo. Sein Herbarium vermachte er noch zu Lebzeiten dem Institut für Spezielle Botanik der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Die Schweizer Botaniker verloren mit Ernst Sulger Büel einen liebenswürdigen, von Allen hochgeschätzten Freund und Kollegen.

Als wichtigere Veröffentlichungen über die Schweizer Flora sind für die Berichtsjahre zu verzeichnen: R. Sutter: Floristische Beobachtungen aus dem Bündner- und Berner Oberland. Sitzungsber. d. Bern. Bot. Ges. 1971, in Mitt. Nat. Ges. Bern, N.F., Bd. 29, S. 106–109 (1972). (Mit zehn Verbreitungskarten. Die wichtigsten Funde wurden bereits in den letzten „Fortschritten“ aufgeführt.) – F.H. Schwein-

gruber: Die subalpinen Zwergstrauchgesellschaften im Einzugsgebiet der Aare (Schweizerische nordwestliche Randalpen). Mitt. d. Schweiz. Anstalt f. forstliches Versuchswesen, Bd. 48, Heft 2, S. 195–504. 1972. (Mit 47 Abbildungen, 10 Situationskarten, 21 Tabellen und 15 Vegetationstabellen.) – C. Favarger: „La flore“ und „La végétation“. In: Schaer, Veyret, Favarger, Rougeot, Hainard, Paccoud: Guide du Naturaliste dans les Alpes, S. 113–184 und S. 185–232. Neuchâtel, Delachaux et Niestlé, 1972. – „Alpwirtschaft und Landschaftspflege im Gebiet Glaubenbüelen (Obwalden)“. Herausgegeben vom Oberforstamt Obwalden, Sarnen, 1972. 243 Seiten. Mit Landschafts- und Pflanzenphotographien, Tabellen, Vegetationstabellen und einer Vegetationskarte. I. Hauptteil, von W. Dietl: Die Vegetationskartierung als Grundlage für die Planung einer umfassenden Alpverbesserung usw.; II. Hauptteil, von L. Lienert und W. Dietl: Landschaftspflege und Naturschutz im Erholungsgebiet von Glaubenbüelen. – [G.] Hegi: Illustrierte Flora von Mitteleuropa (Verlag Carl Hanser, München). 2. Auflage. Band VI, 1, Lief. 5, S. 321–400 (1972), Scrophulariaceae, von D. Hartl. – A. Becherer: Führer durch die Flora der Schweiz mit Berücksichtigung der Grenzgebiete. 207 Seiten. Basel (Schwabe & Co.), „1972“ (erschienen März 1973). – Marzella Keller: Kleinräumige Verbreitung von Pflanzenarten im Luzerner Seetal im Vergleich zu Gesamtverbreitung und Umwelt. Mitt. d. Naturf. Ges. Luzern, Bd. 23, 1972 (erschienen wohl 1973). (Mit zahlreichen Arealkarten.) – H.E. Hess, E. Landolt und R. Hirzel: Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete. Band III: Plumbaginaceae bis Compositae, Nachträge etc. 876 Seiten. Basel und Stuttgart (Birkhäuser-Verlag), „1972“ (erschienen März 1973). – A. Binz: Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. 15. Auflage von A. Becherer. XXVIII und 424 Seiten. Basel (Schwabe & Co.), Mai 1973. – W. Baumgartner: Die Adventivflora des Rheinhafens Basel-Kleinmünzingen in den Jahren 1950–1971. Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 21–27 (1973). – E. Thommen: Taschenatlas der Schweizer Flora. 5. Auflage von A. Becherer. XVI und 303 Seiten. Basel und Stuttgart (Birkhäuser-Verlag), Oktober 1973. – G. Lang: Die Makrophytenvegetation in der Uferzone des Bodensees unter besonderer Berücksichtigung ihres Zeigerwertes für den Gütezustand. Internat. Gewässerschutzkommission f.d. Bodensee, Bericht Nr. 12. 67 Seiten. Karlsruhe 1973. – R. Schmid-Hollinger: Zur Pflanzenwelt des Bessersteins. Brugger Neujahrsblätter 1974 (1973). S. 27–80. (Mit 12 Figuren, einer Karte, 3 Landschaftsbildern und 79 Pflanzenbildern.)

Für die neue Liste haben als Quellen gedient:

1. Die in den Jahren 1972 und 1973 erschienenen, auf die Schweizer Flora bezüglichen Schriften systematischen und floristischen Inhalts (mit Nachträgen).
2. Persönliche Mitteilungen über bemerkenswerte Funde in dem genannten Zeitraum mit Nachträgen aus früheren Jahren, und zwar von folgenden Herren und Damen:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Ammann, Dr. K., Bern. 2. Antonietti, Dr. A., Hinterkappelen (Bern). 3. Aregger, Dr. J., Ebikon. 	<ol style="list-style-type: none"> 4. Attinger, Dr. E. sen., Stein am Rhein. 5. Baumgartner, W., Riehen (Basel). 6. Berger, E., Schüpfen (Bern). 6a. Biner, Th., Neuenburg.
--	---

7. Bischoff, N., Ramosch (Graubünden).
8. Brosi, Dr. M., Solothurn.
9. Ceschi, I., Sementina (Tessin).
10. Charpin, A., Genf.
11. Corbaz, Dr. R., Changins bei Nyon.
12. Dalcher, Dr. P., Zug.
13. Duckert, Mme M.-M., Neuenburg.
14. Favarger, Prof. Dr. C., Neuenburg.
15. Frey, Dr. H., Bern.
16. Furrer, Dr. E., Zürich.
17. Gätzi, Dr. W., St. Gallen.
18. Gerber, H., Langnau im Emmental.
19. Göldi, R., St. Gallen.
20. Greuter, Dr. W., Genf.
21. Güntert, P., Greifensee.
22. Gutermann, W., Wien.
23. Hegg, Dr. O., Bern.
24. Heitz, Dr. Ch., Basel.
25. Huber-Morath, Dr. A., Basel.
26. Isler, K., Schaffhausen.
27. Kromer, S., Poschiavo.
28. Kunz, Prof. Dr. H., Basel.
29. Kunz, Dr. R., Frenkendorf.
30. Landolt, Prof. Dr. E., Zürich.
31. Marschall, Dr. F., Zürich.
32. Mermoud, Mlle M., Lully (Genf).
33. Mokry, F., Au (Zürich).
34. Moor, Dr. M., Basel.
35. Müller, Dr. K.H., Kappel (Solothurn).
36. Müller-Schneider, Dr. P., Chur.
37. Nägeli, Dr. H., Zürich.
38. Neuhaus, Dr. Th., Zürich.
39. Oberli, W., Wattwil.
- 39a. Pool, S., Poschiavo.
40. Rasetti, F., Rom.
41. Reichstein, Prof. Dr. T., Basel.
42. Reinhard, H., Zürich.
43. Richard, Prof. Dr. J.-L., Neuenburg.
- 43a. Riedl, Dr. M., Wien.
44. Röthlisberger, Frl. K., Langnau im Emmental.
45. Ruf, A., St. Moritz-Bad.
- 45a. Schmid, W., Uster.
46. Schneider, Frl. R., Bern.
47. Schweingruber, Dr. F., Birmensdorf (Zürich).
48. Seitter, H., Sargans.
49. Simon, Dr. Ch., Basel.
50. Stierli, J., Schaffhausen.
51. Sutter, R., Bern-Montpellier.
52. Tester, G., Klosters.
53. Villaret, Prof. Dr. P., Lausanne.
- 53a. Wagner, Dr. G., Meikirch (Bern).
54. Welten, Prof. Dr. M., Bern.
55. Weniger, Frl. A., Basel.
56. Wildhaber, O.J., Zürich.
57. Wurgler, Dr. W., Lausanne.
58. Zoller, Prof. Dr. H., Basel.

3. 59. Funde und Bemerkungen des Berichterstatters.

Die Liste schliesst sich in der Form an die seit 1932 alle zwei Jahre veröffentlichten Beiträge an (letzter Beitrag in diesen Berichten, Bd. 82, Heft 2, S. 159–201 [1972]). Die Numerierung der Arten ist wie früher diejenige der 4. Auflage (1923) der „Flora der Schweiz“ von Schinz und Keller. Auch in der Abkürzung der Kantone folgt die Zusammenstellung dem genannten Werk.

Den Mitarbeitern sei für ihre wertvolle Unterstützung auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Pteridophyta

Cystopteris regia (L.) Desv. (*C. alpina* Link, *C. fragilis* [L.] Bernh. ssp. *alpina* Hartman): B.O.: Kanderschluht, ca. 1300 m, leg. M. Brosi 1970 (8); T.: Val d'Antabbia, in den Ritzen des Karrenfeldes über Kalkmarmor zwischen Piano delle

Creste und Corte Grande, ca. 2150 m, häufig, leg. Ch. Heitz, A. Weniger, W. Heller et R. Zimmermann 1973 (24); Gr.: In der Val Plavna auf Kalkschutt bei 2050 m, 1973; am Piz Mundin (Gem. Tschlin) im Grobblockschutt bei 2500 m, 1970; oberhalb Cuolmen Fenga (hintere Val Sinestra, Gem. Sent) bei 2700 m, 1970; alles leg. N. Bischoff (7).

4. *Cystopteris montana* (Lam.) Desv.: W.: Simplonpasshöhe, Südseite, ca. 2000 m, leg. K.H. Müller 1967 (35); Gr.: Avers, im Furggawald südwestlich Cröt, 1800 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1972 (24); Val d'Assa (Unterengadin), an Quellfluren zwischen 1500 und 1700 m, 1971; Samnaun, Laubtal, zwischen 1700 und 1880 m, reichlich, 1973; beides leg. N. Bischoff (7).

5. *Dryopteris Phegopteris* (L.) Christensen: Goms (W.): Blinnental südlich Reckingen, im unteren Teil, 1520 m, 1972; Münstigertal nördlich Münster, 1500 m, 1971; Merezenbachtal südlich Geschinen, bei Bärtel, 1520 m, 1971 (diese Stelle vielleicht identisch mit einer früheren „gegenüber Münster“); alles leg. P. Güntert (21).

6. *Dryopteris disjuncta* (Rupr.) C. V. Morton (D. Linnaeana Christensen): Goms (W.): Blinnental südlich Reckingen, bei „Finsterlig“, 1560 m, und südlich „Urschgenstafel“, 2180 m, 1972; Merezenbachtal, bei „Bärbel“, 1520 m, 1971; bei der Alp Trützi nördlich Geschinen, 2120 m, 1972; alles leg. P. Güntert; bisher eine einzige Fundstelle aus dem Goms angegeben (23).

10. *Dryopteris Filix-mas* (L.) Schott und 11. *D. Villarii* (Bell.) Woynar: Literatur: C.J. Widén, G. Vida, J. von Euw und T. Reichstein, Die Phloroglucide von *Dryopteris villarii* und anderer Farne der Gattung *Dryopteris* sowie die mögliche Abstammung von *D. filix-mas* (L.) Schott, in *Helv. Chim. Acta*, Bd. 54 Heft 8, S. 2824–2850, 1971 (erhalten März 1972).

10. *Dryopteris Filix-mas* (L.) Schott ssp. *Borreri* (Newman) Becherer et v. Tavel: W.: Goms: Bielgertal, linke Talseite bei 1520 und 2020 m; Gerental bei „Schweif“, 1780 m; beides leg. P. Güntert 1972, neu fürs Goms (21); Gr.: über dem Fahrweg Schiers-„Wäschchrut“, 1240 m, leg. R. Göldi 1973 (19); Klosters, „Berg“, 1320 m; Übergangsform zum Typus (Bastard?): Klosters-Dorf, Fichtenwald am Weg nach Mura, 1300 m; beides leg. G. Tester 1971 (52).

Dryopteris caucasica (A.Br.) Fraser-Jenkins et Corley (Kleinart der *D. Filix-mas*-Gruppe): Literatur: C.R. Fraser-Jenkins und H.V. Corley, *Dryopteris caucasica* – an ancestral diploid in the Male Fern-aggregate, in *The British Fern Gazette*, Bd. 10, Heft 5, S. 221–231, 1972 (erschienen März 1973). – C.-J. Widén, C.R. Fraser-Jenkins, M. Lounasmaa, J. v. Euw und T. Reichstein, Die Phloroglucide von *Dryopteris caucasica* (A. Br.) Fraser-Jenkins et Corley, in *Helv. Chim. Acta*, Bd. 56, Heft 3, S. 831–838 (1973). – Anscheinend eine hierher gehörende Pflanze: Gschwendwald oberhalb Abtwil (St.G.), ca. 800 m, leg. W. Gätzi 1973 (17).

11. *Dryopteris Villarii* (Bell.) Woynar: Gr.: Val Madris, südlich der Wandfluh im Dolomitblockschutt, 2100 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1972 (24); Val Plavna (Unterengadin), rechte Talseite im Kalkschutt, 1960 m, sehr spärlich, leg. N. Bischoff 1973 (7).

16. *Dryopteris setifera* (Forsk.) Woynar (*Polystichum setiferum* Th. Moore):
Literatur: A. Becherer, Sulla distribuzione di *Polystichum setiferum* (Forsk.)
Th. Moore nella Svizzera transalpina e nelle zone italiane di confine, in Boll. Soc.
Tic. Sc. nat., 63. Jahr, 1972–73, S. 22–31 (1973). – Achtzig Meter ob dem
Dorf Baltschieder (W.), wenig westlich der Kirche, Gebüsch ob einer Wasserfuhre,
auf Paragneis, 700 m, ein Stock, festgestellt von E. Attinger sen. 1972 und 1973
(4); Roveredo (Misox, Gr.), nahe der Kirche S. Anna am Ausgang der Val
Traversagna, P. 340, einige Stöcke, leg. I. Ceschi 1973, damit die – früher von
Grono angegebene – Art für Graubünden wieder gesichert (9).

17. *Dryopteris Braunii* (Spenner) Underwood (*Polystichum Braunii* Fée):
T.: Mehrere neue Fundstellen von I. Ceschi (9) nachgewiesen: Valle del Dragonato
ob Bellinzona, 1972; Valle del Carcale ob Gordola, ca. 800 m, 1973; Brione,
unter Agazzoi, 1500 m, 1973; Valle di Credolo bei Ronco/Brissago, ca. 900 m,
1973; Valle di Dorca (Centovalli), 980 m, 1973; Avegno, Val Grande, bei nur
380–400 m, 1973; Monti della Scesa südöstlich Vogorno (Val Verzasca), 1279 m,
nahe den Monti Motti, ein Stock, 1972; Gr.: Alp Alögna im Calancatal, 1420 m,
leg. R. Sutter 1973 (51).

Dryopteris remota (A. Br.) Druce: Literatur: G. Benl und A. Eschelmüller,
Über „*Dryopteris remota*“ und ihr Vorkommen in Bayern, in Ber. Bayer. Bot. Ges.,
Bd. 44, S. 101–141 (1973). (Der erste Teil dieser Schrift ist dem „Wirrwarr um
Taxonomie, Nomenklatur und Synonymik“ des genannten Farns gewidmet,
und es ist die gesamte Literatur – von der Entdeckung der Art durch Alex. Braun
im Jahre 1834 bis zu den jüngsten Schriften – kritisch verwertet worden (die
bibliographische Liste zählt über 100 Titel, und 27 „Anmerkungen“ sind Zusätze
gegeben). Die komplexe Natur des „remota“-Problems bereitet aussergewöhnliche
Schwierigkeiten. Die Verfasser neigen dazu, mehrere – mindestens drei – Formen
anzunehmen, und diskutieren die Entstehung dieser.)

18. *Matteuccia Struthiopteris* (L.) Todaro (*Onoclea Struthiopteris* Roth):
T.: Drei Stellen in der Umgebung von S. Antonino (südwestlich Bellinzona),
bei 210, 320 und 530 m, 1973; Intragna, beim Ponte di Golino, P. 270, ferner
unterhalb des Dorfes nahe dem Sportplatz, 250 m, 1972; alles leg. I. Ceschi (9).

19. *Woodsia ilvensis* (L.) R. Br. ssp. *alpina* (Bolton) Ascherson (*W. alpina*
S.F. Gray): Karte der Verbreitung in der Schweiz bei R. Sutter in Sitzungsber.
Bern. Bot. Ges. 1971 (1972), Karte vor S. 107. – B.O.: Gasterntal, Silikatfelsen
innerhalb „Heimritz“, 1760 bis gegen 2100 m, leg. R. Sutter 1972 (51); T.: Val
Pontirone, in den Kehren am Aufstieg von Pte. Legiuna nach Pontironetto,
640 m, und zwischen Pontirone und Fontana, 1180 m; am Aufstieg zur Alpe
di Giumella, 1720 m; Val Malvaglia, Feldmauern zwischen Madra und Dandrio,
1100 m; Campo-Blenio, Fels an der Strasse gegen AquileSCO, 1220 m; alles leg.
R. Sutter 1972–73 (51); Gr.: Val Mulix oberhalb Preda, 2450 m, und beim
Lai Negr, 2625 m, 1973; Misox: Verchenca oberhalb der Alp Barna, 2280 m;
Calanca: Landarenca, 1260 m; alles leg. R. Sutter 1973 (51); Unterengadin:
Lavin gegen Platta, leg. H. Zoller 1973 (Exk. Bot. Inst. Univ. Basel) (58);
Val d’Uina, gegenüber der Alp Uina Dadora, 1500–1510 m, leg. H. Zoller,
Ch. Heitz et A. Weniger 1973 (58); Tschlin, Umgebung der Alp Tea, auf

Ophiolithblöcken und in Felsspalten, zwischen 2140 und 2600 m, 1970 und später; Samnaun: Val Sampuoir, auf Ophiolithblöcken, 2060 m, 1973; beides leg. N. Bischoff (7); *ssp. rufidula (Michaux) Ascherson*: T.: Val Pontirone, bei Fontana, 1340 m; Gr.: Misox: Silikatschutt bei Stabiei am Weg von Logiano nach Nasél, bei 1045 m und weiter oben bei 1200 m; beides leg. R. Sutter 1973 (51).

20. *Woodsia glabella* R. Br.: Literatur: A. Becherer, Über die Verbreitung von *Woodsia glabella* R. Br. in der Schweiz, in *Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 17–20 (1973). – Neue Stelle bei Kandersteg (B.O.): Kalkfelsspalten am Weg nach Fisi-Schafberg „in den Schleifen“, 1810 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

23. *Asplenium Ceterach* L. (*Ceterach officinarum* DC.): T.: Mosogno (Val Onsernone), Mauern der Kantonsstrasse, 780 m, leg. I. Ceschi 1972 (9); B.M.: Langnau im Emmental, Blocksteinmauer beim Güterbahnhof, vier Stöcke, leg. Fr. K. Röthlisberger 1972, neu fürs Emmental (18, 44); Gr.: Selma (Calancatal), Strassenmauer gegenüber der Post, 920 m, leg. R. Sutter 1972 (51); Vorkommen im Puschlav: neuere Angaben bei A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav (*Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 36 [1973]).

24. *Asplenium Trichomanes* L.: Hohe Stelle im Puschlav (Gr.): Felsen des Sassal Masone, ca. 2200 m, leg. P. Müller 1972 (36); *var. inciso-crenatum Ascherson*: Val Colla (T.), Felsen bei der Madonna d’Arla, ca. 830 m, ein Stock in schattiger Felsspalte, festgestellt von F. Mokry 1970 (33). (Dem Berichterstatter gezeigt am 22. Mai 1971; diese Form ist viel seltener als die schlitzblättrige Varietät von *A. viride* Hudson.)

29. *Asplenium septentrionale* (L.) Hoffm.: Grenzgebiet von Graubünden: Hohe Fundstelle: „Tschenglser Hochwand“ bei Sulden (Vintschgau [Italien]), 3000 m, einige wenige Pflanzen, leg. W. Dietl 1972 (31).

30. *Asplenium Adiantum-nigrum* L.: Gitschital oberhalb Seedorf (Uri), 1020 m, leg. R. Sutter 1973 (51); Vorkommen im Puschlav (Gr.): neuere Angaben bei A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav (*Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 36–37 [1973]).

30. *Asplenium Adiantum-nigrum* × *Trichomanes* (= *A. dolosum* Milde): Nordwestlich Cugnasco (T.) neben der Strasse Agarone–Medoscio, in einer alten Trockenmauer zwischen Granitblöcken, ca. 450 m, mit den Eltern, leg. H.L. et T. Reichstein 1972 (41).

Asplenium cuneifolium Viv. (*A. serpentini* Tausch, *A. Adiantum-nigrum* L. *ssp. serpentini* Heufler): Italienisches Grenzgebiet: Veltlin (Prov. Sondrio), Val Malenco: Serpentinbrüche nördlich Costi-Battaini, ob Chiesa, 1110 m, reichlich, leg. A. Becherer et A. Antonietti 1973, vierte Fundstelle im Veltlin (59).

31. *Asplenium Breynii* Retz. (*A. germanicum* auct.): B.O.: Gadmental, Felsblock bei „Mettli“ oberhalb Mülistalden, 1180 m, 1972; T.: Val Madra, Feldmauern zwischen Madra und Dandrio, 1100 m, 1972; Val Pontirone, Strassenmauer oberhalb Pontironetto, 745 m, 1973; Gr.: Calancatal: Buseno, Feldmauer ob S. Carlo, 1270 m, 1973; Strassenmauer in Selma, 915 m, 1973; alles leg. R. Sutter (51).

32. *Asplenium Ruta-muraria* X *septentrionale* (= *A. Murbeckii* Dörfler, *A. suevicum* Bertsch): Gadmental (B.O), Strassenmauer am alten Weg zwischen Nesselental und Schaftelen, 970 m, leg. R. Sutter 1972, teste T. Reichstein (51); bei Mels (St.G.), 600 m, leg. H. Nägeli 1973, teste T. Reichstein (37).

36. *Adiantum Capillus-Veneris* L.: T.: Gordola, an der Pentima, 250 m, leg. I. Ceschi 1972 (9); Bleniotal: Bekannt seit langem von den Thermen von Acquarossa. Eine zweite Fundstelle, im alleruntersten Teil des Tales, wurde erst 1972 von H. Seitter (48) festgestellt: westlich des Brenno halbwegs Pasquero-Loderio, auf geschützten Felsbändern, wo der Fels bis an den Fluss reicht, 320 m, in grösserer Menge.

40. *Osmunda regalis* L.: Neuere Feststellungen im Tessin, leg. I. Ceschi (9): Intragna, Schlucht der Melezza, 270 m, 1972; zwischen Corcapolo (Centovalli) und Monte di Comino, „Ri di Dröi“, 650 m, 1973; Verdasio (Centovalli), Riale della Segna unter der Station der Seilbahn Verdasio-Rasa, 500 m, 1973; Auressio (Valle Onsernone), bei Baldegn, 670 m, 1973.

41. *Ophioglossum vulgatum* L.: Cudrefin (Wdt.), 3 km südwestlich der Schiff-lände, grosser Bestand in Ufernähe, leg. H. Gerber 1973 (18).

45. *Botrychium simplex* E. Hitchcock: Bergell: (Gr.): „Cavril“ ob Casaccia, Alluvion (Kiesbank) der einstigen Orlegna, 1560 m, sehr spärlich, leg. H. Seitter 5. Juli 1969, neu für Graubünden (48).

46. *Botrychium virginianum* (L.) Sw.: Am Eingang des Lauterbrunnentales südlich Zweilütschinen (B.O.) ein voll ausgebildetes, 33 cm hohes Exemplar in einem üppigen Mischwald (*Fagus*, *Abies*, *Picea* u.a.) mit reichlichem Unterwuchs, bei 680 m Höhe auf einem Kalkblock zusammen mit *Phyllitis Scolopendrium*, *Circaea alpina*, *Fragaria vesca* und diversen Moosen, leg. G. Wagner et W. Rytz 20. Juli 1973 (53a).

50. *Equisetum silvaticum* L.: W.: Goms: Fiescherthal, auf der rechten Tal-seite etwas unterhalb der Brücke P. 1330, ca. 1300 m, 1972; Geschinen, am Rand eines Gerstenackers westlich des Dorfes, ca. 1450 m, 1972; zwischen Oberwald und Gletsch, linke Talseite, 1600 m, 1971; alles leg. P. Güntert (21); Gr.: Ramosch (Unterengadin), östlich Raschvella, Flachmoor, 1280 m, leg. N. Bischoff 1973 (7).

51. *Equisetum pratense* Ehrh.: Gr.: Vorderrheintal: östlich Tavanasa, oberhalb der Bahn, leg. K. Isler 1972 (26); Station Waltensburg am „Polenweg“ nach Rueun, 750 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

55. *Equisetum fluviatile* L. em. Ehrh. (*E. limosum* L. em. Roth): Grenzgebiet von Graubünden: Am Schwarzsee ob Nauders (Tirol [Österreich]), 1730 m, leg. N. Bischoff 1969 (7).

59. *Equisetum hiemale* L.: Gr.: Landquart, Auenwald 1 km südwestlich des Bahnhofes, 520 m, grosse Bestände, 1972; Küblis, südlich der Landquart, 810 m, kleiner Bestand, 1973; beides leg. H. Seitter (48).

62. *Lycopodium annotinum* L.: Zeneggen (W.), im Wald gegen Kastel-Ob. Hellenen, leg. H. Frey 1973 (15).

63. *Lycopodium inundatum* L.: Moor auf der Alp Gros Mont (Fr.) in der westlichen Stockhornkette, leg. M. Welten 1972 (54).

65. *Lycopodium alpinum* L.: Osthang des Weissguber beim Glaubenberg (Obw.), ca. 1850 m, leg. K.H. Müller 1969 (35).

Lycopodium Issleri (Rouy) Lawalrée: Klosters (Gr.), „im Laub“, südlich Aeuja, 1860 m, leg. G. Tester 1972 (52).

Isoëtes: Literatur: R.D. Dorn, The nomenclature of *Isoëtes echinospora* and *Isoëtes muricata*, in *Americ. Fern Journal*, Bd. 62, Nr. 3, S. 80–81 (1972). – Nach dieser Schrift hat die in den neueren Auflagen der Binzschen Flora *I. tenella* (Léman) Desv. genannte Art wieder, wie in den früheren Auflagen dieses Werkes und in der Schinz-Kellerschen Flora, *I. echinospora* Durieu zu heissen. Der Name *I. tenella*, wie auch der in neueren Floren gebrauchte Name *I. setacea* Lam., ist nach Dorn, sowie nach C.V. Morton (im gleichen „Journal“, Bd. 60, S. 37 [1970]), zu verwerfen. (59).

Isoëtes lacustris L.: Im Messersee (Binntal, W.), 2100 m, festgestellt (nicht erkannt) von S. Graeser vor 1971, gesammelt und erkannt von P.K. Endress und S. Graeser am 11. August 1971, neu fürs Wallis und die westlichen Schweizeralpen. Vgl. P.K. Endress und S. Graeser: *Isoëtes lacustris* L. Ein Neufund in der Schweiz und seine pflanzengeographische Bedeutung. *Jahrbuch d. Vereins z. Schutze d. Alpenpflanzen und -Tiere*, Bd. 37, S. 162–175 (1972). Mit Zeichnungen, einer Karte der Verbreitung von *I. lacustris* und *I. echinospora* in den Alpen und im Alpenvorland, und Photographien.

Gymnospermae

70. *Picea Abies* (L.) H. Karsten (*P. excelsa* [Lam.] Link): Unterengadin (Gr.): Steigt am Südhang des Piz Ajüz (Val d'Uina, Gem. Sent) als Krüppel Exemplar (50 cm hoch) bis 2320 m, N. Bischoff 1968 (7). – Spielarten: *Lusus virgata* (Jacques): Tschlin (Unterengadin, Gr.), unterhalb Praditsch, 1810 m, ein Exemplar von ca. 5 m Höhe und 15 cm Dicke, festgestellt 1962 von Herrn G. Horber, Tschlin (7); *lusus tuberculata* (Schröter), „Zitzenfichte“: Unterengadin (Gr.): Ftan, bei Clarai, 1800 m, ein Exemplar, 1946, N. Bischoff (7); Ramosch, Nordhang des Piz S-chalambert, 1650 m, drei aussergewöhnlich schöne Exemplare, 1959, idem.

71. *Abies alba* Miller: Gr.: Im vorderen Samnauntal bis 1520 m aufsteigend, N. Bischoff 1973 (7); Puschlav: Val Sajento: südlich Rossatt, ca. 1540 m, ein grosser Baum; Cavajone, unterhalb Brattascia, ca. 1590 m, eine Jungpflanze; beides R. Kunz 1972 (29).

74. *Pinus Cembra* L.: Vorkommen im südlichen Puschlav (Gr.): Neuere Angaben bei A. Becherer u. Th. Eckardt, *Zur Flora des Puschlav* (Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 37–38 und S. 55 [1973]).

75. *Pinus silvestris* L.: Puschlav (Gr.): Am Giumellino (Val Sajento) bis 2000 m, R. Kunz 1972 (29).

76. *Pinus Mugo Turra*: Val Verzasca (T.): Lavertezzo, rechte Talflanke oberhalb Aquino, 1200–1400 m, leg. I. Ceschi 1972 (9). – Französisches Grenzgebiet von Genf: Literatur: F. Jacquemoud, Le pin à crochet du Salève: apprécié des varappeurs, méconnu des botanistes, in „Les Musées de Genève“, 14. Jahr, Nr. 136, S. 19–22 (1973). Behandelt das den heutigen Genfer Botanikern wenig bekannte Vorkommen des Baumes auf dem Salève (Savoyer Jura; Dep. Haute-Savoie, Frankreich). Die dortige untere Grenze (unter 700 m) wird als bemerkenswert bezeichnet – wozu zu sagen ist, dass *P. Mugo* im Schweizer Jura (Kt. Solothurn) bis gegen 500 m herabsteigt und im schweizerischen Mittelland noch tiefer. (59).

78. *Juniperus Sabina* L.: Samnaun (Gr.): Steigt in der Val Sampuoir (Gem. Tschlin) an geschützten Stellen bis 2400 m, N. Bischoff 1973 (7).

Ephedra: Berichtigung zur Binzschen Flora, 15. Aufl., S. 44–45 (1973): Im Gebiet der Schweizer Flora (Grenzen nach Binz) kommt nur eine Art vor: *E. helvetica* C.A. Meyer. Verbreitung dieser: Wallis, Aostatal und wahrscheinlich Vintschgau (Schlanders). Ausserhalb der Grenzen der genannten Flora einwandfrei bei Trient (Doss Trento). So nach H. Riedl, Die Gattung *Ephedra* in Europa, in *Scientia Pharmaceutica*, Jahrg. 35, Heft 3, S. 227 (1967) und nach brieflicher Mitteilung (24. April 1973) von Dr. H. Riedl, Wien (43a). Bemerkenswerterweise sind von der *Ephedra* von Schlanders keine weiblichen Pflanzen bekannt (Riedl in litt.), sodass die Zugehörigkeit der Vintschgauer Pflanze zu *E. helvetica* nicht absolut gesichert ist. *E. distachya* L. „geht erst viel weiter westlich im mediterranatlantisch getönten Bereich, nämlich in Südfrankreich, in die Gebirge des Landesinneren“ (Riedl in litt.). (A. Becherer [59], Mai 1973.)

Monocotyledoneae

80. *Typha latifolia* L.: Zwischen Gudo und Cugnasco (T), 230 m, leg. I. Ceschi 1973 (9).

90. *Potamogeton nodosus* Poiret: Abfluss des Seebenalpsees ob Oberterzen (St.G.), leg. K.H. Müller 1973 (35).

95. *Potamogeton lucens* L.: Laret (Gr.), im Schwarzsee, 1504 m, leg. G. Tester 1972 (52).

99. *Potamogeton crispus* L.: Sils im Engadin (Gr.), angeschwemmt am linken Ufer des Silsersees, leg. P. Müller 1973 (36).

115. *Triglochin palustris* L.: Französisches Grenzgebiet: Hintere Birgmatte am Glaserberg, südlich von Ligsdorf (Elsässer Jura; Dep. Haut-Rhin), leg. Ch. Simon 1973 (49).

121. *Butomus umbellatus* L.: An der Aare zwischen Wangen an der Aare und Bannwil (B.), häufig, leg. K.H. Müller 1973 (35).

Lagarosiphon major (Ridley) Moss: Bolle di Magadino (T.), nahe der Mündung der Verzasca, leg. E. Attinger sen. 1973 (4).

135. *Panicum Crus-galli* L. var. *erectum* (Pollacci) Fiori: Wauwilermoos (L.), östlich der Strafanstalt, leg. A. Becherer, H. Gerber et Frl. K. Röthlisberger 1973 (18, 59).

Panicum capillare L.: Wdt.: Noville, in Mais und in einer Pflanzung von Pappeln, 1972 resp. 1973; Aigle, in Mais, 1972; beides leg. W. Wurgler (57); W.: bei Illarsaz, Collombey und Monthey, an allen Stellen in Maisfeldern, leg. W. Wurgler 1972–73 (57); bei Condémine ob Choëx, Strassenbord, leg. R. Sutter 1973 (51); Schw.: bei Seewen, Schuttablage, leg. idem 1973 (51).

Panicum dichotomiflorum Michaux: Maisfeld bei Uster (Z.), 1971 festgestellt. Nach F. Marschall in: Mitteilungen für die Schweiz. Landwirtschaft, Jahrg. 21, Nr. 6, S. 123–125 (1973). – Für die Schweiz erstes Vorkommen der Art in einem Maisfeld, aber nicht erster Nachweis für die Schweiz überhaupt: siehe die von Marschall übersehene Notiz des Berichterstatters in dessen Schrift: Über die Flora der Reisfelder von Novara und Vercelli (Piemont), in Bauhinia, Bd. 4, Heft 1, S. 117 ff. (1969) (*Panicum* S. 120). (59.)

139. *Setaria decipiens* C. Schimper (S. *ambigua* Guss.): St-Léonard (W.), Bahnhof, leg. H. Gerber 1972 (18).

142. *Oryza oryzoides* (L.) Brand: Sumpf ca. 1,3 km nördlich Rottenschwil (Aarg.), leg. K.H. Müller 1969 (35).

146. *Hierochloë odorata* (L.) P.B.: Vallée de Joux (Waadtl. Jura): Gem. Le Brassus, Moor „Pré-Rodet“, am Ufer der Orbe, 1040 m, entdeckt 1972 von Frédéric Cuche, bestimmt von Mme M.-M. Duckert, neu für den Jura (13); vgl. M.-M. Duckert-Henriod, *Hierochloë odorata* dans le Jura, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 96, S. 31–35, 3 Karten (1973).

147. *Stipa pennata* L. ssp. *gallica* (Steven): Rigsliflüh ob Innertkirchen (B.O.), 920–950 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

149. *Stipa Calamagrostis* (L.) Wahlenb.: W.: Zwischen Obergestelen und Oberwald (Goms), Hänge über P. 1362, 1390 m, 1972; Eisten (Saastal), beim Strassentunnel unterhalb Zen Schmieden, 1250 m, 1973; beides leg. P. Güntert (21).

150. *Milium effusum* L.: Blinnental bei Reckingen (Goms, W.), bei „Finstertlig“, 1650 m, leg. P. Güntert 1972 (21).

155. *Phleum pratense* L.: Goms (W.): Obergestelen, Strassenbord, 1380 m; Eginental, ruderal bei Ladstaffel, 1950 m; beides leg. P. Güntert 1972 (21).

157. *Alopecurus pratensis* L.: Zwischen Obergestelen und Oberwald (Goms, W.), Damm am linken Rhoneufer, 1360 m, leg. P. Güntert 1972 (21).

161. *Agrostis Schraderiana* Becherer (A. *tenella* [Schrader] R. et Sch.): Gadmmental (B.O.) oberhalb des Gadenlaur-Seeli, 2300 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

163. *Agrostis interrupta* L.: Bahnhof Emmenmatt (B.M.), leg. Frl. K. Röthlisberger 1973 (44).

166. *Agrostis canina* L.: „Firschlachteni“ gegenüber Nessental (B.O.), 950 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

175. *Calamagrostis arundinacea* (L.) Roth: Calancatal (Gr.), Kastanienwald oberhalb Buseno gegen S. Antonio, 740 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

177. *Holcus mollis* L.: Gr.: Misox: oberhalb Mesocco am Strässchen von Logiano nach Nassel, 1150 m; Calancatal: bei Buseno, Corylusgebüsch an der Strasse oberhalb Albaria, 750 m; beides leg. R. Sutter 1972/73, neu für die genannten Täler (51).

182. *Trisetum Cavanillesii* Trin.: Brigerbad (W.), nahe der Lötschberg-Bahnlinie am Fussweg Richtung Lalden, eine Gruppe von 10–15 Pflanzen, leg. F. Mokry 1972 (33).

Avena: Literatur: C. Gervais, Nouvelles déterminations de nombres chromosomiques chez les avoines vivaces, I, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 95, S. 57–61 (1972). – Idem, Contribution à l'étude cytologique et taxonomique des avoines vivaces (g. Helictotrichon Bess. et Avenochloa Holub), in Denkschr. d. Schweiz. Nat. Ges., Bd. 88, S. 1–166 (Text) und S. 1–56 (Figuren und Karten) (1973). (Die aus der Umgebung von Amden [St.G.], leg. H. Seitter 1963, gemeldete besondere Form von *Avena pratensis* L. – vgl. die „Fortschritte“ 1962/63, in diesen Berichten, Bd. 74, S. 175 [1964] – wird in der zweiten Schrift von Gervais, S. 101, unter *Avena praeusta* Rchb. resp. *Avenochloa praeusta* (Rchb.) Gervais [Avena alpina auct.] aufgeführt.)

188. *Avena fatua* L.: Münstertal (Gr.): Um Müstair, mehrfach unter *A. sativa*, leg. A. Becherer 1973 (59).

190. *Avena strigosa* Schreber: Bei Personico (Leventina, T.), Oedland, leg. H. Zoller 1973 (58).

205. *Phragmites australis* (Cav.) Trin. (Ph. communis Trin.): W.: Im Goms durchs ganze Tal zerstreut, bis 1360 m (Blitzingen, Reckingen, Ulrichen, zwischen Obergestelen und Oberwald), P. Güntert 1972 (21); im Saastal noch bei 1530 m bei „Birch“ südlich Balen, idem 1973.

208. *Eragrostis minor* Host (E. pooides P.B.): Bahnhof Baldegg (L.), leg. H. Seitter et J. Aregger 1972 (3).

211. *Koeleria hirsuta* (DC.) Gaudin: Unterengadin (Gr.): „Crap Marsch“ im Gebiet von Murtera d'Ardez nordwestlich Ardez, steiles Grasbord, 2380 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1973 (24).

217. *Melica ciliata* L.: Burgbühl bei Lenk (Simmental, B.O.), leg. M. Welten 1972 (54).

Briza maxima L.: La Punt (Oberengadin, Gr.), Bahnhofplatz, leg. W. Baumgartner 1971 (5).

223. *Dactylis polygama* Horvátovsky (D. Aschersoniana Graebner, D. glomerata L. ssp. Aschersoniana Thell.): Nordwestlich Hüttwilen (Th.), Südrand des Seeberholzes, leg. K. Isler 1973 (26).

227. *Poa violacea* Bell.: Gr.: In den Südtälern tief gehend: Mesocco, Doira gegen Cianzela schon bei 800 m; Calanca, Kastanienselve bei Buseno bei 750 m; R. Sutter 1972 (51).

230. *Poa hybrida* Gaudin: L.: Schüpflheim, Nordseite der Schafmatt, ca. 1600 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1973 (3); Schw.: Bisistal, Milchbergtobel zwischen Innergibel und Hochweid, Hochstaudenflur, 1350 m, leg. R. Sutter 1973 (51); Uri: Gitschenen im Isental-Grosstal, Alpeler-Hang, 1680 m, leg. idem 1973 (51); Gr.: Valsertal, Hochstaudenflur oberhalb Leis, 1600 m, leg. idem 1973 (51); Splügen, am Weg von der Splügenstrasse auf die Tambo-Alp, Hochstaudenfluren, 1850 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1972 (24).

233. *Poa bulbosa* L.: Gr.: Glix oberhalb Rueun (Vorderrheintal), Trockenrasenhang, 1040 m, 1973; Prada-Mistail bei Tiefencastel, 920 m, 1972; beides leg. R. Sutter (51).

234. *Poa cenisia* All.: St. Cassian ob Lantsch/Lenz (Gr.), Malmschutt, 1385 m, leg. R. Sutter 1971 (51).

239. *Poa glauca* Vahl (*P. caesia* Sm.): W.: Oberhalb Chermignon-Albinen, am Horlini, 2390 m; Gr.: Verchenca nordöstlich Mesocco, oberhalb der Alp di Barna, 2200 m; beides leg. R. Sutter 1973 (51).

246. *Glyceria plicata* Fries: Wallis: Im „Catalogue de la Flore valaisanne“ (1895) von H. Jaccard ist im Goms nur *Glyceria fluitans* (L.) R.Br. angegeben (Eigenbeobachtungen Jaccards), während *G. plicata* fehlen soll. Da 1971 und 1972 im Goms nur die letztere Art, und zwar mehrfach, festgestellt werden konnte, scheint bei Jaccard eine Falschbestimmung oder Verwechslung vorzuliegen. *G. plicata* wurde mit Sicherheit nachgewiesen bei: Münster, Eingang ins Münstigtal, 1430 m; Ulrichen, entlang einer Wasserleitung, 1360 m; linkes Rhoneufer zwischen Obergestelen und Oberwald, 1360 m; alles: P. Güntert (21); Gr.: „Sainas“ westlich Ftan (Unterengadin), 1600 m, leg. N. Bischoff 1971 (7).

Glyceria striata (Lam.) Hitchcock (*G. nervata* [Willd.] Trin.): Badisches Grenzgebiet von Basel: Dinkelberg bei Degerfelden, leg. H. Haeuptler 1971; vgl. H. Haeuptler, *Glyceria striata* (Lam.) Hitchcock – ein Neubürger in Deutschlands Gramineenflora, in „Göttinger Floristische Rundbriefe“, 5. Jahrg., S. 63–68 (1971).

Glyceria declinata Brébisson: Vgl. diese „Berichte“, Bd. 82, Heft 2, S. 168 (1972); ferner Literatur: E. Berger und Ch. Simon, Zur Verbreitung von *Glyceria declinata* Bréb., insbesondere in der Region der Basler Flora, in *Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 28–32 (1973).

254. *Festuca amethystina* L.: „Vordere Twinge“ im Waagtal (Schw.), 2,5 km südlich Unteriberg, 940 m, leg. E. Furrer 1969, teste I. Markgraf-Dannenberg; Standort besucht und bestätigt 1972 von Furrer und Prof. F. und I. Markgraf (16).

255. *Festuca ovina* L. ssp. *crassifolia* (Gaudin) Zoller: Wallis: Die Angabe E. Schmidts in Becherer, *Florae Vallesiacae Supplementum*, S. 76 (1956) unter *Festuca ovina* L. ssp. *glauca* (Lam.) Hackel: „Goms, rechte Talseite verbreitet von Niederwald bis Oberwald“ bezieht sich auf ssp. *crassifolia*. Zahlreiche Fundstellen im betreffenden Gebiet, 1971 und 1972, leg. P. Güntert (Bestimmung der Belegexemplare bestätigt durch Frau I. Markgraf-Dannenberg) (21).

256. *Festuca valesiaca* Gaudin: Gadmental (B.O.), Zwischenstegen oberhalb Nesselental, trockenes Wiesenbord an der Strasse, 960 m, leg. R. Sutter 1972, teste Frau I. Markgraf-Dannenberg, neu fürs Berner Oberland (51).

257. *Festuca alpina* Suter: Wdt.: Westlich der Pierre du Moellé (Weg zur Tour de Famelon), 1840 m, leg. C. Favarger 1973 (14); W.: Südseite des Nufenenstocks (Goms), 2540 m, leg. P. Güntert 1971, neu fürs Goms (21); T.: Val d'Antabbia, auf einem Kalkfelsblock westlich P. 2012 auf der Alpe d'Antabbia, 2145 m, leg. Ch. Heitz, A. Weniger, W. Heller et R. Zimmermann 1973 (24).

Festuca intercedens (Hackel) Lüdi (F. alpina Suter var. intercedens Hackel): Goms (W.): Südgrat des Nufenenstocks, ca. 2600 m, 1971; Westseite des Kilchhorns über dem Nufenenpass, ca. 2650 m, 1971; Tällistock südlich der Furka, Südhang bei P. 2802, 1972; alles leg. P. Güntert (21).

259. *Festuca rupicaprina* (Hackel) Kerner: B.O.: Kiental, am Dündengrat, 2180 m, leg. R. Sutter 1971 (51); Schw.: am Fussweg auf den Grossen Mythen, Kalkgeröll, 1600 m, leg. A. Bettschart et R. Sutter 1973 (51); Gr.: Cima di Verchenna oberhalb der Alpe di Barna (Misox), 2600 m, 1972; Plaun la Greina, Alluvialboden des Somvixerrheins, 2210 m, 1971; Zünliflüh oberhalb der Alp Guralätsch, Zervreila, 2400 m, 1971; alles leg. R. Sutter (51).

Festuca norica (Hackel) Richter (F. violacea Gaudin var. norica Hackel): Unterengadin (Gr.): Muot da l'Hom ob Ardez, auf der Geröllhalde von „Gonda d'Clüs“ reichlich, 1950–2000 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 31. Juni 1973 (24); ebenda auch vom Muot da l'Hom gegen Muntnaus und am Südhang reichlich festgestellt, 2160–2300 m, leg. Ch. Heitz, A. Weniger, H. Zoller et A. Wigger 2. Juli 1973 (24, 58).

265. *Festuca gigantea* (L.) Vill.: W.: Goms: Fiescherthal, Auenwald entlang des Weisswassers, 1220 m, 1972; bei Niederwald, 1280 m, 1972. Bisher aus dem Goms nicht angegeben. Ferner bei Eisten (Saastal), am alten Saumweg unterhalb Zen Schmieden, 1250 m, 1973. Alles leg. P. Güntert (21).

273. *Bromus inermis* Leyser: W.: Col des Planches ob Lens, 1300 m, leg. A. Charpin et R. Salanon 1972 (13); Eisten (Saastal), bei Zen Schmieden, Strassenbord, 1090 m, 1973; Eginental (Goms), bei Ladstafel, Strassenbord, 1920 m, 1972; beides leg. P. Güntert (21); Z.: Dübendorf, Trockenwiese am Frickenbuck, 450 m, hier wohl früher angesät, leg. P. Güntert 1973 (21); Gr.: Münstertal: bei Sta. Maria und Valchava an der Strasse, leg. A. Becherer 1973 (59).

276. *Bromus arvensis* L.: Station Affoltern-Weier (Emmental, B.), leg. Bot. Zirkel Emmental 1973 (18).

Bromus rigidus Roth (B. villosus Forskal, B. maximus Desf.): Wie die vorige Art.

Bromus molliformis Lloyd: Die Angabe vom Zürcher Güterbahnhof in den „Fortschritten“ 1965 (diese Berichte, Bd. 76, S. 109 [1966]) ist zu streichen; die Pflanze gehört zu *B. hordeaceus* L. (1).

288. *Lolium temulentum* L. var. *leptochaeton* A.Br.: Les Moulins (Wdt.), am Zusammenfluss der Saane und der Torneresse, leg. M. Welten 1972 (54).

290. *Lolium rigidum* Gaudin: Bahnhof Baldegg (L.), leg. H. Seitter et J. Aregger 1972 (3).

Hordeum: Ergänzungen zu den Angaben in Becherer, Fl. Vall. Suppl., S. 85 (1956): 303. *H. distichon* L.: Im Saastal etwa noch angepflanzt, so 1973 noch bei Bränd ob Balen, bis auf 1950 m. – 304. *H. vulgare* L. ssp. *polystichum* (Haller f.) Schinz et Keller: Im Saastal 1973 noch in einem einzigen Acker bei Saas-Grund aufgefunden. Alles: P. Güntert (21).

308. *Cyperus flavescens* L.: Bern, an der Giesse links der Aare beim Augut, Belpmoos, leg. K. Ammann 1973; war vom Belpmoos seit N. Jacob, 1868, nicht mehr gemeldet (1).

314. *Eriophorum vaginatum* L.: Unterengadin (Gr.): Val Tasna, Muot da Lais, in Flachmooren und an Seeufern, mit E. Scheuchzeri, 2470 m, 1973; Tschlin, oberhalb der Alp Tea, in Flachmoor, 2150 m, 1970; beides leg. N. Bischoff (7).

318. *Eriophorum gracile* Roth: Entlebuch (L.), nordöstlich des Hilfernpasses an der Beichlen, auf ehemaligem Weiherboden, 1235 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1972 (3).

326. *Blysmus compressus* (L.) Panzer: Französisches Grenzgebiet: Hintere Birgmatte am Glaserberg, südlich von Ligsdorf (Elsässer Jura; Dep. Haut-Rhin), leg. Ch. Simon 1973 (49).

328. *Schoenoplectus mucronatus* (L.) Palla: Ca. 2 km westlich Villeneuve (Wdt.), in einem kleinen Teich, leg. K.H. Müller 1973 (35).

334. *Eleocharis palustris* (L.) R. et S. ssp. *uniglumis* (Link) Hartman: W.: Am Hilpersbach bei Blitzingen (Goms), 1320 m, leg. P. Güntert 1972 (21).

340. *Isolepis setacea* (L.) R. Br.: Wädenswil (Z.), Luggenbüel, auf einer Neuaufschüttung in der Nähe der Autobahnausfahrt, 560 m, leg. W. Dietl 1972 (31); Entlebuch (L.), südwestlich des Hilfernpasses an der Beichlen, 1220 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1972 (3); Seedorf (Uri), nasser Feldweg bei „Schwäb“, 434 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

344. *Rhynchospora alba* (L.) Vahl: Pian Segna ob Verdasio (Centovalli, T.), 1170 m, leg. M. Welten 1973 (54).

347. *Kobresia simpliciuscula* (Wahlenb.) Mackenzie (K. bipartita D.T.): B.O.: Kandertal, Inner Fisistock, Kamm gegen Brünnlital, 2530 m; Gasterntal, gegenüber Waldhaus, rechte Talseite, bei nur 1355 m, bestandbildend; beides leg. R. Sutter 1972–73 (51); Gr.: Unterengadin: Alp Laret ob Ftan, westlich Muot da l'Hom, ca. 2350 m; Alp Tea ob Tschlin, 2120 m; beides leg. W. Dietl 1972/73 (31).

348. *Carex microglochin* Wahlenb.: Val de Nendaz (W.), La Combire, moorige Stelle am nördlichen der vom Mont Carré herkommenden Bäche, unterhalb des mehr oder weniger horizontal verlaufenden Fussweges, 2150 m, leg. R. Kunz 1973 (29).

349. *Carex pauciflora* Lightf.: Gadmental (B.O.), Waldmoor bei Schaftellau, 1300 m, leg. R. Sutter 1972 (51); Alp Nadéls ob Trun (Gr.), leg. K. Isler 1970 (26).

350. *Carex rupestris* All.: Nordwestgrat des Mt d'Or, oberhalb der Pierre du Moellé (Wdt.), 2100 m, leg. C. Favarger 1973 (14); Tochenhorn (Simplon, W.), Südosthang, 2580 m, leg. idem 1972 (14).
351. *Carex pulicaris* L.: B.O.: Gadmental, Waldmoor bei Schaftellau, 1300 m, leg. R. Sutter 1972 (51); Gr.: Oberhalbstein: Flachmoor zwischen Stausee und Tivas nördlich Marmorera, 1835 m, ferner auf der Alp Flix westlich Cuorts, ca. 1930 m; beides leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1972 (24).
352. *Carex dioeca* L.: Alp Nadéls ob Trun (Gr.), leg. K. Isler 1970 (26).
356. *Carex curvula* All. ssp. *Rosae Gilomen*: W.: Horlini ob Chermignon-Albinen, bestandbildend, von 2430 m an, leg. R. Sutter 1973 (51); am Cornopass gegen den Nufenenstock, Grenze Wallis-Tessin, 2600 m, leg. P. Güntert 1971 (21).
359. *Carex juncifolia* All. (*C. incurva* auct.): Val Sampuoir (Samnaun, Gr.), am Bachufer, 2200 m, leg. N. Bischoff 1972 (7).
360. *Carex foetida* All.: Val d'Illiez (W.), Grande Conche oberhalb Les Crosets, 2160 m, leg. R. Sutter 1973 (51).
360. *Carex foetida* × *Lachenalii*: San Bernardino (Gr.), Costone oberhalb der Alpe Muccia, 2500 m, leg. R. Sutter 1973 (51).
363. *Carex muricata* L.: Gr.: Am Westhang des Piz S-chalambert (Val d'Uina, Unterengadin) auf Kristallin bis 1800 m ansteigend, leg. N. Bischoff 1973 (7); ssp. *Pairae* (*F. Schultz*) A. et G.: Gr.: Um Ramosch (Unterengadin) an Feldwegen mehrfach zwischen 1100 und 1200 m, leg. idem 1969–1973 (7).
366. *Carex appropinquata* Schumacher (*C. paradoxa* Willd.): Seedorf-Unterdorf (Uri), Verlandung der Reuss, leg. R. Sutter 1973 (51).
375. *Carex Lachenalii* Schkuhr: Mehrfach im Val de Nendaz und im Val de Cleuson (W.), leg. R. Kunz 1973 (29).
376. *Carex brunnescens* (*Pers.*) *Poiret*: Münstertal (Gr.): Val Muranza, zwischen Marangun da la Prasüra und Alp Prasüra im Zwergstrauchgebüsch des lichten Picea-Larix-Mischwaldes bei 2000 m, leg. H. Zoller, Ch. Heitz und A. Weniger 1973 (58). Die Angabe aus dem Berner Oberland in diesen Berichten, Bd. 78, S. 220 (1968), ist zu streichen (54).
379. *Carex bicolor* All.: Karte der Verbreitung in der Schweiz bei R. Sutter in Sitzungsber. d. Bern. Bot. Ges. 1971 (1972), Karte vor S. 107. – Wallis: Nach R. Kunz (29; alle Beobachtungen 1973) vielfach im Val de Nendaz und im Val de Cleuson. Tiefe Stellen: Val de Nendaz, La Combire, am nördlichen der vom Mont Carré herkommenden Bäche, unterhalb des mehr oder weniger horizontal verlaufenden Fussweges, 2150 m; Val de Nendaz, Prarion ob Tortin, ca. 200 Meter südwestlich des Chalets mit Kote 2161 m. Höchste Stellen: Val de Cleuson, Lac St-Laurent („Lac de Cleuson“), im Moränen- und Alluvialgebiet am Südennde des Sees sehr reichlich, 2650 m; 600 Meter südöstlich von dieser Stelle am Nordufer des Seeleins mit Kote 2688 m und 100 Meter nördlich von hier in der teilweise mit Wasser gefüllten Mulde, 2680 m. – Obw.: ob Sörenberg: Hagleren, südöstlich des Gipfels bei 1880 m auf Obwaldnerboden, leg. Frl. R. Schneider 1973, testibus

R. Sutter et K. Ammann (46). – Graubünden: Val Vignone (Misox), Flachmoor bei Motta di Caslaccio, mit *Juncus castaneus*, 2190 m; S. Bernardino-Pass, auf Schwemmkegeln zwischen Alp Montagna und Wälschberg, 2100 m; beides leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1972 (24).

381. *Carex Buxbaumii* Wahlenb. (*C. polygama* Schkuhr): Cheyres (Fr.), in der „Réserve“ (L. Keller in Bull. Soc. fribourg. Sc. nat., Bd. 59, 1969/70, S. 53 und S. 57/58 [1972]).

Carex ornithopodioides Hausmann (*C. ornithopoda* Willd. ssp. *ornithopodioides* Arc.): Gr.: Val Vignone (Misox), Foppa del Piz am Pizzo Uccello, 2600 m; zwischen Areua-Alp und Vignonepass, 2140 m; beides leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1972 (24); Greina: zwischen Plaun la Greina und der Passhöhe bei P. 2348; Lumnezia: oberhalb der Alp Ramosa am Piz da Vrin, 2430 m; Vals, Zünflifluch ob der Alp Guralätsch, 2400 m; alles leg. R. Sutter 1972 (51).

399. *Carex liparocarpos* Gaudin (*C. nitida* Host): Zwischen Brenleire und Le Vanil du Croset (Massif du Vanil Noir, Fr.), 1800 m, leg. J.-L. Richard 1973 (43).

401. *Carex limosa* L.: Val d'Hérémence (W.), Moore östlich M. Rouge-M. Loéré, ca. 2350 m, leg. R. Kunz 1973 (29); Pian Segna ob Verdasio (Centovalli, T.), 1170 m, leg. M. Welten 1973 (54).

402. *Carex paupercula* Michaux (*C. magellanica* auct.): B.O.: Gadmental, an der Strasse nach dem Steingletscher, 1820 m, leg. R. Sutter 1972 (51); Gr.: Val Darbola (Misox), Alpe di Poz, 1630 m, 1973; Miadi oberhalb Braggio (Calancatal), 1420 m, 1973; Piänetschberg ob Hinterrhein, 2050 m, 1971; Vals-Zervreila verbreitet, bis vor Alp Lampertsch, 1975 m, 1971; alles leg. R. Sutter (51).

406. *Carex vaginata* Tausch: Entlebuch (L.), Westseite der Schafmatt, ca. 1890 m, leg. J. Aregger 1973; dieser neue Fundort liegt ca. 2 km westnordwestlich der bekannten reichen Stellen am Feuerstein (Rickhubel, Weissguber) (3).

412. *Carex firma* Mygind: Ibergereg (Schw.), bei der Alp Unter Wandli, 1280 m, leg. F. Marschall et W. Dietl 1972 (31).

427. *Carex hirta* L.: Im Goms (W.) mehrfach: Niederwald, über dem Dorf, 1280 m; am Eingang ins Bieligertal, ca. 1500 m; bei Obergestelen, westlich des Dorfes, 1380 m (und wohl noch anderwärts); alles 1972. Bei Fiesch 1971 neu für das Goms festgestellt (vgl. die letzten „Fortschritte“, diese Berichte 82, 1972, S. 173). Alles P. Güntert (21).

430. *Carex vesicaria* L.: Gr.: Lai Nair ob Avrona bei Tarasp (Unterengadin), kleiner Sumpf gegen Ranschun, 1545 m, leg. Ch. Heitz, A. Weniger et H. Zoller 1973 (58).

432. *Carex riparia* Curtis: Chevroux-Dessous (Wdt.), nordöstlich der Schiff-lände bei P. 434, leg. E. Berger 1973 (6); Landquart (Gr.), Graben oberhalb der Ziegelei, leg. P. Müller 1973, neu für Graubünden (36).

Carex secalina Wahlenb.: In den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 82, S. 173 (1972), muss es heissen: Bahnhof Romanshorn (Th.), leg. H. Gerber 1969, F. Füllmann 1970 (18).

436. *Arum italicum* Miller: Diese Art und anscheinend Pflanzen des Bastardes *A. italicum* Miller \times *A. maculatum* L., im ganzen ca. 25 Stück, bei Prangins (Wdt.) in einem Gehölz zwischen Schloss und Friedhof, leg. R. Corbaz 1972; Herkunft dunkel (11).

443. *Juncus inflexus* L.: Steigt in Plan Cludra nördlich Tschlin (Unterengadin, Gr.) am Rande eines Flachmoores bis 1755 m, leg. N. Bischoff 1971 (7).

444. *Juncus conglomeratus* L.: Wattwil (St.G.), Flachmoor Geren südlich Schmidberg, 930 m, mit *J. effusus*, leg. H. Oberli 1973 (39).

445. *Juncus effusus* L.: Münstertal (Gr.): Müstair, ob dem Ruinatscha-Weg, leg. A. Becherer 1972, neu fürs Münstertal (59).

446. *Juncus filiformis* L.: Scuol/Schuls (Unterengadin, Gr.), Flachmoor zwischen Salez und Motta Naluns, 1940 m, leg. N. Bischoff 1968 (7).

447. *Juncus arcticus* Willd.: Gr.: Val Fenga (Gem. Ramosch) hinter der Heidelbergerhütte in Flachmooren, 2360 m; Val Sampuoir (Gem. Tschlin) am Bachufer, 2200 m; im benachbarten österreichischen Gebiet (Gem. Ischgl) südlich des Zebblasjochs nahe der Schweizergrenze, 2500 m; alles leg. N. Bischoff 1972 (7).

455. *Juncus tenuis* Willd. (*J. macer* S.F. Gray): „Wali“ östlich Lumneins (Gr.), leg. K. Isler 1973 (26).

458. *Juncus castaneus* Sm.: Neue Stelle im Valsertal (Gr.): Vals, Kreuzboden auf der Leisalp, 2280 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

476. *Tofieldia calyculata* (L.) Wahlenb. var. *glacialis* (Gaudin) Rchb.: Bargis ob Flims (Gr.), Bachufer, 1550 m, leg. A. Huber-Morath 1973 (25).

480. *Bulbocodium vernum* L.: W.: bei Arolla bis 2450 m hoch beobachtet (J. Schlittler in diesen Berichten, Bd. 82, Nr. 1, S. 65 [1972]).

490. *Gagea fistulosa* (Ramond) Ker-Gawler: Unterengadin (Gr.): In der Wiese der Alp Laret, Gem. Ftan, bei 2030 m, 1968; in „Muotchantvaina“ östlich Ftan Pitschen, bei 1720 m, in Magerwiese, trockener Standort, 1966; in der Alp Sursass, Val d'Uina, Gem. Sent, bei 2150 m, zusammen mit *Tozzia* auf fetter Weide, 1971; alles leg. N. Bischoff (7).

493. *Gagea saxatilis* (M. et K.) J.A. et J.H. Schultes: W.: Natiserberg ob Naters, von Heg bis Moos, zahlreich, 910–1030 m, leg. Th. Biner 1973 (6a); bei Ausserberg – vgl. die „Fortschritte“ 1968–69, S. 315 (1970) – auch 1973 von Herrn Biner festgestellt.

516. *Lilium bulbiferum* L. ssp. *bulbiferum* (L.) Baker: Verwildert: Gandria (T.) am See Richtung italienische Grenze, an einem Abhang in Menge, leg. F. Mokry 1973 (33); ssp. *croceum* (Chaix) Arc.: W.: Ernen, 1150 und 1220 m; „Eggen“ ob Ernen, 1720 m; beides leg. Th. Biner 1970 (6a).

517. *Fritillaria Meleagris* L.: Verbreitung im Jura: Literatur: J.-L. Richard, A propos de la sociologie de la Fritillaire pintade (*Fritillaria meleagris* L.) dans le Jura, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 96, S. 5–15 (1973). (Das in dieser Schrift – Text und Tabelle – behandelte *Polemonium coeruleum* L. ist nicht eine einheimische Art, sondern eine – freilich fest – eingebürgerte, 59.)

523. *Scilla bifolia* L.: Verbreitung im Puschlav (Gr.): Die Art steigt aus dem untersten Teil des Tales über Brusio das Haupttal aufwärts kompakt bis Golbia (Becherer 1972, 1973). Eine kleine Stelle noch südlich ob Meschino, ca. 1000 m (Becherer 1972). In der Schrift von A. Becherer und Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, 1973, ist auf S. 39–40 unter *Scilla bifolia* der Schlusspassus von „Bei der Brücke . . .“ an zu streichen. (59).

526. *Ornithogalum umbellatum* L.: Unterengadin (Gr.): Ausser dem früher gemeldeten, damals für das Engadin einzigen Fundort bei Martina jetzt auch bei Strada am Rande der Hauptstrasse festgestellt, wahrscheinlich aus Gärten verwildert, bei 1075 m, leg. N. Bischoff 1968 (7).

530. *Muscari racemosum* (L.) Miller: Italienisches Grenzgebiet des Puschlav: Tirano (Prov. Sondrio): Sta. Perpetua bei Villa di Tirano, leg. Th. Eckardt 1968 (vgl. die vorstehend zitierte Schrift von Becherer u. Eckardt, S. 40); ferner ob Tirano gegen Baruffini, leg. A. Becherer 1973; an beiden Orten in Reben; neu für das Gebiet der Puschlaver Flora. (59.).

533. *Muscari comosum* (L.) Miller: Goms (W.): Fürgangen, 1200 m; Niederwald, über dem Dorf, 1280 m; beides leg. P. Güntert 1972 (21).

538. *Streptopus amplexifolius* (L.) DC.: B.M.: Rotmoosgebiet nördlich des Hohgant, mehrfach, leg. M. Welten 1973 (54); B.O.: Gadmental, Schaftellauwald oberhalb Schaftelen-Nessental, *Alnus viridis*-Gebüsch, 1972; Schw.: Bisistal, Hochstaudenflur am Aufstieg von Schwarzenbach nach Bärensol, ca. 1400 m, 1973; Uri: Gitschital über Seedorf, oberhalb Feldmis, 1245 m, und Gibelstöck gegen Seewli, 1720 m, 1973; Gr.: Misox: Val Darbola, Fichtenwald gegen Alpe Val Darbola, 1280 m, 1973; Calancatal: verbreitet, schon von Cauco, 1100 m, an, 1973; Valsertal: schon von Lunschana, 1050 m, an bis 1750 m unterhalb Alp Richuna und 1600 m oberhalb Leis, 1973; alles leg. R. Sutter (51).

539. *Polygonatum verticillatum* (L.) All.: Im Goms (W.) in drei Fundbezirken (vgl. auch die letzten „Fortschritte“, diese Berichte 82, 1972, S. 175): Fiescherthal, auf der linken Talseite etwas unterhalb der Brücke bei P. 1330, 1300 m; am Münstigergalen ob Münster, unter „Holzegg“, ca. 1750–1800 m (nahe der Fundstelle 1971, jedoch auch mit fertilen Stöcken); am Hungerberg ob Niederwassern, einige Pflanzen unter einer Lärchengruppe, 1800 m; alles leg. P. Güntert 1972 (21).

542. *Convallaria majalis* L.: W.: Goms: Bellwald, gegen „Wilern“, 1600 m; am Hungerberg ob Niederwassern, 1800 m; beides leg. P. Güntert 1972 (21); Gr.: Unterengadin: in der Val d’Uina bis 1800 m in den Legföhren an der Westflanke des Piz S-chalambert, leg. N. Bischoff 1973 (7); Samnaun: bei „Sot Craps“, 2350 m, vier Pflanzen, festgestellt (keine genommen) von A. Becherer, Ch. Heitz und A. Weniger 1972, Höhenrekord der Art für die Alpen (59).

544. *Tamus communis* L.: Monti di Ronco sopra Ascona (T.), ob Cassina, 1000–1100 m, leg. I. Ceschi 1972 (9).

545. *Galanthus nivalis* L.: Bei Teufen (App.), P. 989 nördlich Oberfeld, Wiese, einige Pflanzen mit natürlichem Aspekt, aber wohl doch nur verwildert, leg. R. Göldi 1972 (19).

549. *Narcissus poeticus* L.: Bei Egerkingen (S.), Bahndamm, eine Gruppe, leg. K.H. Müller 1972 und 1973 (35).

564. *Sisyrinchium angustifolium* Miller: Rickenbach (L.), Südwestseite des Stierenberges, ca. 800 m, zwei Stellen, rund 80 Stück, leg. Frl. Dr. M. Keller et A. Schwander 1973 (3).

569. *Cypripedium Calceolus* L.: Unterengadin (Gr.): Val Sinestra, gegen Zuort, bis 1750 m aufsteigend; Val d'Uina, am Westhang des Piz S-chalambert, in den Legföhren, auch hier bis 1750 m; beides leg. N. Bischoff 1968–1973 (7).

Orchis: Literatur: R. v. Soó, Die Arten und Unterarten der Gattung *Orchis laniccae* s. str., in Jahresber. d. Naturwiss. Ver. Wuppertal, Heft 25, S. 37–48 (1972).

570. *Orchis Morio* × *Anacamptis pyramidalis*: Literatur: H.R. Reichard, *Anacamptorchis laniccae* Br.-Bl., in Jahresber. zit., Heft 25, S. 122–129 (1972). (Angaben aus dem Walliser Rhonetal [Fundorte offenbar aus Gründen des Schutzes nicht genannt], Statistik, Fertilität, Blütenmessungen u.a.)

572. *Orchis globosa* L.: Unterengadin (Gr.): Val Ruinains bei Tschlin, 1980 m, leg. N. Bischoff 1968 (7).

573. *Orchis ustulata* L.: W.: Im Goms verbreitet (s. auch die letzten „Fortschritte“, diese Berichte 82, 1972, S. 175). Neue Fundstellen: Fiescherthal, ob dem Weiler Unterberg gegen „Titer“, 1420 m; westlich Blitzingen, am Hang bei P. 1496, 1, 1520 m; Reckingen, bei der Kapelle am Eingang ins Blinnental, 1440–1460 m; Münstigertal gegen „Holzegg“, 1750 m; im unteren Eginental bei P. 1546, ca. 1600 m; Oberwald, 1390 m; am Hungerberg ob Niederwassern, 1840 m; alles leg. P. Güntert 1972 (21).

576. *Orchis militaris* × *Aceras anthropophorum*: Asp (Aarg. Jura), westlich des Dorfes, 620 m, zwei Pflanzen unter den Eltern, leg. J. Stierli 1973 (50).

Orchis cruenta O.F. Müller: Kandersteg (B.O.), Waget-Moorwiesen, 1180 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

585. *Orchis maculata* × *Coeloglossum viride*: Gr.: Bei Bergün, ein Exemplar, leg. W. Schmid 13. Juli 1973 (45a); Val Fex, zwei Exemplare, leg. H. Reinhard 17. Juli 1973 (42); neu für die Schweiz.

585. *Orchis maculata* × *Gymnadenia conopsea*: Bei Filisur (Gr.), zwei Exemplare, leg. W. Schmid 1973 (45a). – *O. maculata* × *Gymn. odoratissima*: Ebenda, ein Exemplar, leg. idem 1973 (45a). – *O. maculata* × *Gymn. albida*: Südfuss des Alvier (St.G.), drei Exemplare, leg. idem 1973 (45a).

586. *Orchis sambucina* L.: W.: Oberwald (Goms), 1400 m, leg. P. Güntert 1972 (21); B.O.: Stockhorn, nordnordöstlich des Hinterstockensees, ca. 1980 m, leg. K.H. Müller 1972 (35); Spiez, westlich Rustwald, leg. W. Strasser 1973 (50).

594. *Aceras anthropophorum* (L.) Aiton f.: Villigen (Aarg. Jura), Rotberg, 520 m, spärlich, leg. J. Stierli 1973 (50).

597. *Chamorchis alpina* (L.) Rich.: Grat zwischen den beiden Gipfeln der Tour de Famelon (Wdt.), 2100 m, leg. C. Favarger 1973 (14); Nordhang des Six Blanc östlich Orsières (W.), 2300 m, leg. A. Charpin 1972 (10).

598. *Herminium Monorchis* (L.) R.Br.: Tenna (Safiental, Gr.), 1510 m, leg. D. Weber 1963 (13).

599. *Coeloglossum viride* (L.) Hartman: Ehrendingen (Aarg.), Gipsgrube, 590 m, 15 Exemplare, leg. J. Stierli 1973 (50).

603. *Nigritella miniata* (Crantz) Janchen (N. rubra [Wettst.] Richter): Bremacherhöhe im Speergebiet (St.G.), wenig südlich des Gipfels, 1610 m, 3 Exemplare, leg. H. Oberli 1972 (39).

604. *Nigritella nigra* × *Gymnadenia conopsea*: Sol. Jura: Gänsbrunnen, oberhalb des Restaurants Binzberg, ca. 1000 m, leg. D. Weber 1962 (13); B.O.: Halpi im Gasterntal, 2020 m, leg. R. Sutter 1973 (51); Artelengrat ob der Engstligenalp südlich Adelboden, 2040 m, leg. K.H. Müller 1973 (35). – *N. nigra* × *Gymn. odoratissima*: Val d'Entremont (W.), La Tsisetta in der Combe de l'A, 2000 m, leg. D. Weber 1963 (13). – *N. nigra* × *Gymn. albida*: Alp Flix (Oberhalbstein, Gr.), unter den Eltern, leg. H. Reinhard 1973 (42).

607. *Epipactis palustris* (Miller) Crantz (Helleborine palustris Schrank): Ried ob Ausserbinn (W.), 1400 m, leg. Th. Biner 1967–1973 (6a); Valsertal (Gr.), Hangmoor bei Muntasch gegenüber Lunschania, 1140 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

609. *Epipactis Helleborine* (L. em. Miller) Crantz (*E. latifolia* [Hudson] All., *H. latifolia* Druce) var. *leptochila* (Godfery) Mansfeld (*E. leptochila* Godfery): Barga (Sch.), Tannbüel, 780 m, leg. J. Stierli 1973 (50); var. *Muelleri* (Godfery) Mansfeld (*E. Muelleri* Godfery): Aarg. Jura: zwei Stellen bei Remigen: bei Stig, 1972 mehr als 20, 1973 nur 3–4 blühende Pflanzen; bei Weich, da und dort, 1972; leg. O.J. Wildhaber (56); Z.: Kloten, Eigental, im „Feek“, in Privatreservat, Th. Neuhaus 1972 (38). Literatur über *E. Muelleri*: O.J. Wildhaber, *Epipactis muelleri* Godf., eine verkannte, aber eigene *Epipactis*-Art in der Schweiz, in diesen Berichten, Bd. 81, S. 66–69 (1972).

611. *Epipactis microphylla* (Ehrh.) Sw. (*H. microphylla* Schinz et Thell.): Aarg.: Bözenegg bei Schinznach-Dorf, 1972; Lägern, oberhalb Wettingen, 1973; beides leg. O.J. Wildhaber (56); Sch.: Merishausen, Grätental, 610 m, 1972 und 1973; Siblingen, westlich des Weges zum Siblinger Randenhaus, 680 m, 1973; beides J. Stierli (50); Gr.: Maienfeld, zwischen dem Scheibenstand und dem ersten Waldweg der Kemmihalde, 1968–1970; Seewis im Prättigau, Unter-Gandawald, zwischen Kohlplatz und Tarschinasbach, 1967 und 1968; beides leg. Th. Neuhaus (38).

616. *Epipogium aphyllum* Sw.: B.O.: Gasterntal, Fichtenwald oberhalb Selden, 1540–1660 m, leg. R. Sutter 1973 (51); Unterengadin (Gr.): Ausgang der Val d'Assa bei Schiessnas dadaint, 1200 m, 1967; Val d'Ascharina, 1620 m, 1971; beides leg. N. Bischoff (7).

617. *Spiranthes spiralis* (L.) Chevallier: Literatur: H. Baumann und S. Künkele, Zur Verbreitung von *Spiranthes spiralis* (L.) Chevall. in Baden-Württemberg, in Veröff. d. Landesstelle f. Naturschutz u. Landschaftspflege Baden-Württemberg, Heft 39, 1971, S. 7–66 (1972). (Badisches Grenzgebiet.) – Meiringen (B.O.), „Wylerli“, leg. H. Ammann 1973 (1).

619. *Listera ovata* (L.) R.Br.: Goms (W.): Fiescherthal, ob dem Weiler „Unterberg“ gegen „Titer“, 1440 m; westlich Blitzingen, sumpfige Stelle unter P. 1496,1, 1470 m; beides leg. P. Güntert 1972 (21); bei Reckingen – vgl. die letzten „Fortschritte“, diese Berichte, Bd. 82, Heft 2, S. 176 (1972) – schon 1957 von W. Wurgler nachgewiesen (57).

620. *Listera cordata* (L.) R. Br.: Schw.: Bisistal, Inner-Gibel oberhalb Schwarzenbach-Bergen, 1370 m, leg. R. Sutter 1973 (51); Unterengadin (Gr.): in der Val da Mot/Vadrain, Gem. Tschlin, zwischen 1410 und 1630 m, 1969, neu für die linke Talseite; auf der rechten Talseite überall anzutreffen, doch oft übersehen, so: God Suren, Gem. Tschlin, 1650 m, und in Pramaran, Gem. Ramosch, 1530–1800 m, 1967 und 1968; alles leg. N. Bischoff (7).

621. *Neottia Nidus-avis* (L.) Rich.: Puschlav (Gr.): Bosco d'Aino, nördlich Cansomé, leg. S. Pool 1972, R. Kunz 1972 (29).

622. *Goodyera repens* (L.) R. Br.: W.: Ob Ausserbinn am Eingang zum Schlettergraben, leg. Th. Biner 1968 (6a); Zeneggen, Wald gegen Kastel – Ob. Hellelen, leg. H. Frey 1973 (15); Z.: Kloten, Eigental, im „Feek“, in Privatreservat, Th. Neuhaus 1972 (38).

625. *Malaxis monophyllos* (L.) Sw.: Meiringen (B.O.), Aareschlucht, leg. H. Ammann 1973 (1).

Dicotyledoneae

639. *Salix myrtilloides* L.: Wildhaus (St.G.), Hochmoor Dreihütten, ca. 120 m südlich „Alphütte“, 1320 m, Horst von ansehnlicher Ausdehnung, vermutlich ein Stock, leg. H. Oberli et C. Eugster 23. Juli 1972 (39). Dazu bemerkt Herr Oberli: „Auf dem in der Literatur zitierten Dreihüttenmoor schien die Art ausgestorben, auf jeden Fall sehr gefährdet (Melioration). Nach mehrjährigem Suchen fand ich am 25. September 1963 eine Pflanze (weiblich), die ich seither trotz wiederholtem Suchen nicht wiederfand. Dafür liess sich 1972 in angemessener Entfernung vom ersten Fundort der oben genannte Stock nachweisen. Die Pflanzen von Dreihütten scheinen reine *S. myrtilloides* zu sein, während alles bis jetzt gesehene Material von den übrigen schweizerischen Orten möglicherweise Genintrogressionen von *S. aurita* aufweist“. (39.)

646. *Salix helvetica* Vill. (*S. Lapponum* L. ssp. *helvetica* Schinz et Keller): Karte der Verbreitung in der Schweiz bei R. Sutter in Sitzungsber. d. Bern. Bot. Ges. 1971, Karte vor S. 107 (1972). – B.O.: Kandertal, Fischeschafberg unterhalb Jägerdossen, 2040 m; Öschinensee am Weg zur Fründenhütte, 1695 m; beides leg. R. Sutter 1972 (51); Gr.: Lüschkopf (Heinzenberg) westlich Tschappina, 2050 m, leg. H. Oberli et W. Trepp 1971 (39).

649. *Salix breviserrata Floderus* (S. myrsinites L. ssp. serrata [Neilr.] Schinz et Thell.): B.O.: Gasterntal, auf dem Moränenwall am Aufstieg zum Kanderfirn, 1800 m, 1972; Gr.: Terri-Gruppe: Hänge des Piz Stgir am Diesrutpass, 2400 m, 1970; Vrin, Alp Cuolm oberhalb Cons, 1970; Vals, Alp Tomül, 2000 m, 1969; Safiental: Zalöneralp, 2000 m, 1970; Schlüechtli gegen die Stelliseen, 2050 m, 1970; Misox: Alpe di Barna oberhalb Mesocco, 2100 m, 1973; alles leg. R. Sutter (51).

650. *Salix arbuscula L. ssp. foetida (DC.) Br.-Bl.*: Val Frisal ob Breil/Brigels, Alluvialboden, 1850 m, leg. R. Sutter 1971 (51).

658. *Carpinus Betulus L.*: T.: Die Angaben in Chenevards „Catalogue“, S. 161 (1910), nach Jäggli, von der Valle Morobbia und der Valle Isonne beziehen sich höchstwahrscheinlich auf die dort vorkommende *Ostrya carpinifolia Scop.* (9); Gr.: In Chur als Parkbaum; bei Maladers unterhalb der Siedlung Brandacker im Geröll, strauchförmig, aber mit Früchten; in Gr. nicht einheimisch (36).

659. *Ostrya carpinifolia Scop.*: T.: Vgl. die letzten „Fortschritte“, diese Berichte, Bd. 82, Heft 2, S. 177 (1972); dazu: Hintergrund der Val d'Arbedo unter P. 360, 1972; bei Gordola am Riale Carcale, zwei Stellen, 1973; beides leg. I. Ceschi (9).

668. *Fagus silvatica L.*: Die Annahme von N. Bischoff in den „Fortschritten“ 1952/53, die Buche sei im Unterengadin urwüchsig, muss heute berichtigt werden, nachdem bekannt wurde, dass Kreisförster Rimathè um die Jahrhundertwende verschiedenerorts im Unterengadin versucht hat, den Baum durch Pflanzung anzusiedeln (7).

669. *Castanea sativa Miller*: Fr.: Autavaux, am Rand der Steilküste nordöstlich P. 468,2, E. Berger 1973 (6); App.: Stein (bei Niederteufen), 815 m, R. Göldi (19). „Ein sehr grosser Baum, sicher der grösste im Kanton Appenzell. Er konnte im letzten Moment vor der Zerstörung gerettet werden. Auf meine Intervention hin hat sich der Verkehrsverein Teufen für den Baum eingesetzt; der Baum wurde nicht der Überbauung geopfert, und sogar die St. Galler-Appenzeller Kraftwerke haben ihre Kraftstromleitung verschoben. Ein Baum beim Friedhof von Trogen ist bedeutend kleiner.“ (19.)

686. *Viscum album L.*: Gr.: Untervaz, zwischen Armenguot und dem Rheinufer, auf *Corylus*; ferner vor Ober-Says, auf *Salix caprea*, *Sorbus aucuparia* und *Pyrus Malus* noch zwischen 1000 und 1120 m; beides leg. P. Müller 1972 (36).

692. *Asarum europaeum L.*: Huteggen (Saastal, W.), über der Strassengalerie bei P. 1237, 1250 m, leg. P. Güntert 1973, neu für den Distrikt 3 der Walliserflora (21); Meielsgrundbach (B.O.) bei der Mündung in die Saane, leg. M. Welten 1971 (54).

704. *Rumex obtusifolius L.*: Maloja (Gr.), 1812 m, leg. M. Brosi 1973 (8).

Polygonum polystachyum Wallich: Gstaad (B.O.), am Lauenenbach, leg. M. Welten 1973 (54).

Polycnemum majus A. Br. (*P. arvense L. ssp. majus Briq.*): Nax (W.), Brachfeld, 1300 m, leg. C. Favarger 1957 (13).

732. *Chenopodium glaucum L.*: Zwischen Untervaz und Zizers (Gr.), auf den rechtsufrigen Rheinalluvionen, leg. P. Müller 1973 (36).

733. *Chenopodium foliosum* Ascherson (Ch. virgatum [L.] Ambrosi): Felsbalmgen gegen Unter Bergli am Öschinensee (B.O.), 1600 m, leg. R. Sutter 1971, neu fürs Berner Oberland (51).

Kochia Scoparia (L.) Schrader: W.: Fully-Châtaignier, Rhonedamm; Saillon, Karottenfeld; beides leg. W. Wurgler 1973 (57).

Salsola Kali L. ssp. *ruthenica* (Iljin) Soó: Rebberge östlich des „Heidnischbiel“ bei Raron (W.), leg. E. Attinger sen. 1973 (4).

750. *Amaranthus hybridus* L.: Ramosch (Unterengadin, Gr.), mehrfach als Gartenunkraut, leg. N. Bischoff 1968 (7).

751. *Amaranthus albus* L.: Güttingen (Th.), Fahrweg beim Lagerhaus der Landwirtschaftlichen Genossenschaft, leg. P. Müller 1973 (36).

Montia rivularis Gmelin (M. fontana L. ssp. *rivularis* Br.-Bl.): Gr.: Val Lavinuoz nördlich Lavin (Unterengadin), Quellfluren vor der Alp Dadoura, ca. 1770 m, leg. H. Zoller 1973 (58); Münstertal, Val Costainas, Quellflur unterhalb der Alp Prasüras, 2000 m, leg. Ch. Heitz, A. Weniger et H. Zoller 1973 (24); italienisches Grenzgebiet von Graubünden: bei Rojen im Rojental (Vintschgau), in einem Bach bei 1980 m, leg. N. Bischoff 1972 (7).

758. *Agrostemma Githago* L.: W.: Im Saastal 1973 noch in einem einzigen Acker bei Saas-Grund aufgefunden, P. Güntert (21); Gr.: Puschlav: Die – noch von der Fl. Graub. übernommene – Angabe Brockmanns, Fl. Puschlav, S. 121 (1907): „im Getreide verbreitet, häufig“ gilt längst nicht mehr. Für die Gegend von Cavajone, im untersten Teil des Tales, bemerkt R. Kunz (briefl. 1. August 1972): „Hier die Art praktisch erloschen. Noch einzelne Pflanzen in der Wegkurve bei der Kirche, nicht in Getreide. Die ehemaligen Roggenäckerlein von Cavajone sind vollständig verschwunden: in Mähwiesen umgewandelt“ (R. Kunz [29]).

760. *Viscaria alpina* (L.) G. Don: Unterengadin (Gr.): Muot da l'Hom über Ardez, im Elynetum, 2320–2400 m, leg. H. Zoller, Ch. Heitz et A. Weniger 1973 (58).

763. *Silene Cucubalus* Wibel (S. vulgaris [Moench] Garcke) ssp. *prostrata* (Gaudin) Litardière (S. vulg. ssp. *alpina* [Lam.] Schinz et Keller, S. *alpina* E. Thomas non Pallas): Salsalbo (Puschlav, Gr.), leg. A. Becherer et S. Pool 1959; vgl. A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 41 (1973).

764. *Silene conica* L.: Adventiv: Gr.: Campagna gegen Samedan; La Punt, Bahnhofplatz; beides leg. W. Baumgartner 1971 (5).

Silene insubrica Gaudin (S. livida Schleicher non Willd.): Italienisches Grenzgebiet: Veltlin (Prov. Sondrio): Unterster Teil der Val Gerola bei Morbegno, auf Triaskalk, leg. A. Becherer et A. Antonietti 1973. – In der Binzschen Flora wurde in der 13. Aufl. (1968) Veltlin mit ? angegeben, in der 14. und 15. Aufl. aber weggelassen. Es ist klar, dass die Angaben Massaras (Prodr., 1834, S. 177), auf die sich der Berichterstatter 1968 bezog, falsch sein müssen, da die dort verzeichneten Orte auf Urgestein liegen, was nicht für S. insubrica spricht. Durch den Nachweis der Art im Jahre 1973 (oben) ist jetzt das Veltlin gesichert. – Nomenklatur: Der Berichterstatter verbleibt in der Binzschen Flora beim Gaudinschen Namen, entgegen der Flora von Hess, Landolt und Hirzel (1967), wo die Art S. livida Willd. heisst.

Willdenow (Enum., 1809, S. 474) sagt von seiner *S. livida*: „caule flexuoso-infracto“ resp. „infracto-flexuoso“ und hebt dies als Unterscheidungsmerkmal gegenüber *S. nutans* L. hervor. Das stimmt aber nicht für *S. insubrica*, wie schon Gaudin (Fl. Helv. III, 1828, S. 173) bemerkt hat. (A. Becherer, September 1973 [59].)

774. *Lychnis Coronaria* (L.) Desr.: Stetten (Sch.), im Schlossholz, adventiv, leg. K. Isler 1972 (26).

775. *Lychnis Flos-Jovis* (L.) Desr.: Über das Vorkommen im Puschlav (Gr.) siehe: A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 41 (1973).

778. *Melandrium noctiflorum* (L.) Fries: Engadin (Gr.): La Punt, Bahnhofplatz, leg. W. Baumgartner 1971 (5); Ramosch, als Gartenunkraut, ca. 1230 m, leg. N. Bischoff 1965 (7).

779. *Melandrium album* × *diurnum* (dioecum): „Boden“ bei Mezzaselva (Prättigau, Gr.), an der Bahnlinie, 1010 m, zwischen den Eltern, leg. R. Göldi 1972 (19).

781. *Cucubalus baccifer* L.: Grono (Misox, Gr.), nördlich des Dorfes im Auenwald zwischen der Calancasca und der Moesa, 315 m, leg. H. Seitter 5. Mai 1971 (steril), in Sargans kultiviert und 1973 zum Blühen gekommen; neu fürs Misox und für Graubünden (48).

787. *Vaccaria pyramidata* Medikus: Ernen (W.), in einem Acker, 1160 m, leg. Th. Biner 1972 (6a).

790. *Dianthus Carthusianorum* × *Seguieri*: Costa degli Albagnoni auf der Westseite des Monte Generoso (T.), leg. E. Attinger sen. 1973 (4).

791. *Dianthus deltoides* L.: Andeer (Gr.) am Weg nach Clugin, 1000 m, leg. Gion Mani (Andeer) 1973; Bestätigung einer alten Angabe von Moritzi (12).

792. *Dianthus glacialis* Haenke: Gr.: Samnaun, Alluvion des Sampuoirbaches (Gem. Tschlin), 2150 m, leg. N. Bischoff 1972, bemerkenswert tiefe Stelle (7).

808. *Cerastium glomeratum* Thuill.: Churwalden (Gr.), unter der Alp Pradaschier, ca. 1750 m, leg. P. Müller 1972 (36).

813. *Cerastium latifolium* L.: Westgrat des Piz da Vrin (Lumnezia, Gr.), 2450 m, leg. R. Sutter 1971 (51).

Cerastium ligusticum Viv. (*C. campanulatum* Viv.): Italienisches Grenzgebiet: Als einheimische Art im südlichen Teil des Langensees: Bei Angera (Prov. Varese), nach Söllner, und bei Arona (Prov. Novara), nach Franzoni herb. und leg. A. Becherer et A. Antonietti 1973. Etwas ausserhalb der Gebietsgrenze der Binzschen Flora ferner bei Ivrea (Prov. Aosta). In der Schweiz seit langem als adventive Art bekannt. (59.)

835. *Minuartia laricifolia* (L.) Schinz et Thell.: Calancatal (Gr.), Or oberhalb Rossa, 1600 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

840. *Minuartia stricta* (Sw.) Hiern: Die neuere Angabe aus dem Waadtländer Jura in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 82, Heft 2, S. 180 (1972), ist

zu streichen (Verwechslung mit *Sagina nodosa* [L.] Fenzl; nach H. Seitter in litt. ad H. Kunz, Okt. 1972). Die Art ist und bleibt daher eine in der Schweiz erloschene Pflanze (28, 59.)

842. *Minuartia recurva* (All.) Schinz et Thell.: Westseite des Blinnentals (Goms, W.), nördlich des Kummehorns, etwas unterhalb P. 2670, 2620 m, leg. P. Güntert 1971 (21); Val da Roda (Duan-Gebiet, Gr.), in Spalten von Silikatrundhöckern, 2330 m, leg. Ch. Heitz, A. Weniger et R. Sutter 1972 (24).

Arenaria leptoclados (Rchb.) Guss. (*A. serpyllifolia* L. ssp. *leptoclados* Oborny) var. *viscidula* (Rouy et Fouc.): Münstertal (Gr.): Müstair, gegen die italienische Grenze, Gerstenfeld, leg. A. Becherer 1972 (59).

846. *Arenaria Marschlinii* Koch: Bosco-Gurin (T.), Ostgrat des Ritzberges, Schafläger, 2450 m, leg. Ch. Heitz, A. Weniger, W. Heller et R. Zimmermann 1973 (24); Südostgrat des Piz Cotschen bei Ardez (Unterengadin, Gr.), Schafläger, ca. 2620 m, leg. Ch. Heitz, A. Weniger, H. Zoller et A. Wigger 1973 (24).

849. *Arenaria ciliata* L. ssp. *bernensis* Favarger: Vallon des Morteys-Vanil Noir (Fr.), leg. D. Strub et R. Bourgnon 1973 (43).

859. *Herniaria glabra* L.: Unterengadin (Gr.): Ftan, Tremblai, Innterrasse, 1220 m; Vinadi, Magerwiese, 1060 m; beides leg. N. Bischoff 1969 und 1970 (7).

861. *Herniaria alpina* Vill.: Karte der Verbreitung in der Schweiz bei R. Sutter in Sitzungsber. d. Bern. Bot. Ges. 1971, Karte vor S. 107 (1972).

869. *Ceratophyllum demersum* L.: Jaunpass (B.O.), 1500 m, leg. K. Grossenbacher 1973, det. O. Hegg (23).

870. *Ceratophyllum submersum* L.: Bibernmündung südlich Ramsen (Sch.), leg. K. Isler 1972 (26).

882. *Aquilegia alpina* L.: T.: Val d'Agro (Val Verzasca), Alpe Bianca, Nordhang, 1900 m, leg. I. Ceschi 1972 (9).

884. *Delphinium Ajacis* L.: Ob Twann (B.), verwildert, leg. M. Brosi 1972 (8).

885. *Delphinium elatum* L.: Bisistal (Schw.), Milchbergtobel zwischen Innergibel und Hochweid, Hochstaudenflur, 1350 m; Gitschenen im Isental-Grosstal (Uri), Nordosthang des Alpeler, 1680 m; beides leg. R. Sutter 1973 (51).

890. *Aconitum lycoctonum* L. ssp. *ranunculifolium* (Rchb.): Am Lej da Champfèr (Oberengadin, Gr.), leg. M. Brosi 1973 (8).

892. *Clematis alpina* (L.) Miller: Vals (Gr.): Aufstieg von Lunschana zur Alp Rischuna, 1400 m, leg. R. Sutter 1973; Bestätigung einer Angabe Brüggers (51).

899. *Anemone nemorosa* L.: Puschlav (Gr.): Bisher in der Literatur nur eine alte, nicht belegte und unbestätigte Angabe. 1972 die Art von A. Becherer zwischen Campocologno und Zalende reichlich nachgewiesen. Vgl. A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 42 (1973).

900. *Anemone narcissiflora* L.: Gr.: Lumnezia: Alp Cuolm sura am Piz da Vrin, 2100 m, leg. R. Sutter 1971 (51); Unterengadin: Val Tasna, innere und äussere Tasnawiesen, 1970 m, leg. N. Bischoff 1965, damit die alte Angabe von Mohr in Killias für Val Tasna bestätigt (7).

903. *Anemone alpina* L. ssp. *eu-alpina* Hegi: Gr.: Piz Arina oberhalb Vnà (Unterengadin), im Junipereto-Arctostaphyletum, 2200 m, 1972; Curschiglias, Val Sampuoir (Samnaun; Gem. Tschlin), im Rostseggenrasen, 2000 m, 1965; beides leg. N. Bischoff (7).

912. *Ranunculus gramineus* L.: Literatur: A. Becherer, Zur Flora der nördlichen Lombardei, in *Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 3–6 (1972). (Der Verfasser setzt sich mit den Angaben der Art aus dem Veltlin auseinander [Fl. von Graub. von Braun-Blanquet und Rübel 1933; Fl. d. Schweiz von Hess, Landolt und Hirzel 1971]. Der von dem Bündner Luzius Pol im Jahr 1781 im Veltlin gesammelte *Ranunculus* ist *R. Flammula* L. Es muss *R. gramineus* für das Veltlin und die Lombardei gestrichen werden.)

916. *Ranunculus sceleratus* L.: Autavaux (Fr.), Ufer des Neuenburgersees, südwestlich P. 432, auf Detritus, leg. E. Berger 1973 (6); Müstair (Gr.), feuchte Stelle im Wiesengebiet zwischen der Sägerei und dem neuen Schulhaus, 5 Stöcke, leg. A. Becherer 1972 (59).

Ranunculus Grenierianus Jordan: Sobrio (Leventina, T.), gegen Val Vallone, Hochstauden, 1500–1600 m, leg. H. Zoller 1973 (58).

Ranunculus oreophilus M. Bieb.: Entlebuch (L.), Gipfelgebiet der Beichlen, 1600–1770 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1973 (3).

Ranunculus pseudocassubicus Christ: Jura: B.: Grellingen, im „Seetel“; zwischen Réclère und Rocourt; S.: zwischen Liesberg und Bärschwil; alles leg. M. Moor 1972 (34).

Ranunculus Allemannii Br.-Bl. (*R. cassubicus* auct. rhaet.): Bei la Motta (Berninapass, Puschlaverseite; Gr.), leg. A. Becherer 1971 (59); vgl. A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in *Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 42 (1973); italienisches Grenzgebiet von Graubünden: zwischen Glurns und Schluderns (Vintschgau), in einer sumpfigen Auenwaldung, leg. N. Bischoff 1973 (7).

929. *Ranunculus parnassiifolius* L.: Oldenegg ob Gsteig b. Gstaad (B.O.), ca. 2100 m, leg. M. Welten 1971 (54); Nordseite des Piz Ajüz, Gem. Ramosch (Unterengadin, Gr.), im Kalkgrus bei 2530 m, leg. N. Bischoff 1973 (7).

930. *Ranunculus glacialis* L.: Hohe Stelle: Südgrat der Dent Blanche (W.), vor dem Grossen Gendarme, Exposition Ost, in einem vertikalen Gneisriss neben etwas Moos, ca. 2 Meter unter dem Grat, auf ca. 4010 m Höhe, eine Pflanze mit 3–4 Blüten, festgestellt am 4. September 1973 von stud. Giovanni Kappenberger, Zürich (30). (Art bekanntlich noch höher: bei 4270 m vor hundert Jahren am Finsteraarhorn [Wallis-Bern] beobachtet, als höchststeigende Blütenpflanze der Alpen.)

947. *Thalictrum flavum* L.: Eschenbachermoos bei Eschenbach (L.), 477 m, leg. J. Aregger et A. Schwander 1973 (3).

Adonis: Literatur: C. Steinberg, Revisione sistematica e distributiva delle „Adonis“ annuali in Italia, in *Webbia*, Bd. 25, S. 299–351 (1971). (Grenzgebiete [Piemont, Lombardei].)

949. *Adonis flammea* Jacq.: Grengiols (W.), leg. Th. Biner 1970 (6a).

950. *Adonis aestivalis* L.: Mase (Val d'Hérens, W.), mehrfach (J. Schlittler in diesen Berichten, Bd. 81, Heft 1, S. 65 [1972]).

953. *Epimedium alpinum* L.: Innerhalb der von der Binzschen Flora gezogenen Grenze als einheimische Art bei Arona (Prov. Novara), im Kastanienwald: Franzoni, Pianta fanerog. Svizz. insubr. 1890; Franzoni 1853 und 1856 in herb. Franzoni; A. Becherer u. A. Antonietti 1973. Die Angabe aus dem Comasco (Valle Intelvi, nach Comolli), Grenzgebiet von Lugano, kann füglich gestrichen werden. (59).

Mahonia Aquifolium (Pursh) Nuttall: Verwildert resp. verschleppt: Z.: Eichholtern bei Winterthur (H. Schaeppi in Mitt. Naturw. Ges. Winterthur, Heft 34, 1970–1972, S. 77–79 [1973]); Gr.: Landquart, Föhrenwald in der Nähe des Bahnhofs, 1966; Paspels, bei der Ruine Neusins, 1973; Rothenbrunnen, Felsbänder westlich des Schlosses Ortenstein, 1973; alles leg. H. Seitter (48).

962. *Papaver dubium* L. ssp. *Lecoquii* (Lamotte) Greml: Bei Blitzingen (Goms, W.), Gerstenacker bei „Wiler“, 1340 m, leg. P. Güntert 1972 (21).

Papaver apulum Ten.: Castagnola bei Lugano (T.), beim Albergo Eldorado, Grasplatz, leg. F. Mokry 1972 (33); an der vom Entdecker mitgeteilten Stelle viele junge, blühende und fruchtende, z.T. bis über 55 cm hohe Pflanzen (Becherer 1972 [59]).

965. *Meconopsis cambrica* (L.) Viguiet: Grächwil bei Meikirch (B.), ein Exemplar als Gartenunkraut, leg. G. Wagner et K. Ammann 1972; mehrere, leg. G. Wagner 1973 (53a).

968. *Corydalis solida* (Miller) Clairv.: Zwischen Réclère und Rocourt (Berner Jura), leg. M. Moor 1972 (34).

969. *Corydalis fabacea* (Retz.) Pers. (*C. intermedia* [Ehrh.] Link): B.O.: Gadmental, Firschlachten gegenüber Nesselental, 910 m, leg. R. Sutter 1972 (51); Schw.: Alptal, Gspa, oberhalb Brunni, 1120–1140 m, leg. A. Bettschart et R. Sutter 1973 (51); Gr.: Scuol/Schuls (Unterengadin), oberhalb der Schafhütte Stricker, 1410 m, leg. N. Bischoff 1959 (7); neue Stellen im Puschlav bei A. Becherer und Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 42 (1973; eine weitere : bei Caneo am Puschlaversee, leg. A. Becherer 1973 (59)).

970. *Corydalis lutea* (L.) DC.: Vogorno (Val Verzasca, T.), Costapiana gegen Bardaghè, Wegmauer, 700 m, leg. I. Ceschi 1972 (9); Ramosch (Unterengadin, Gr.), aus Gärten verwildert, 1230 m, leg. N. Bischoff 1972 (7).

971. *Fumaria capreolata* L.: Rasa (Centovalli, T.), als Unkraut in Gärten, 900 m, leg. I. Ceschi 1972 (9).

972. *Fumaria officinalis* L. ssp. *Wirtgeni* (Koch) Arc. (F. Wirtgeni Koch): Italienisches Grenzgebiet des Puschlav: Ob Tirano (Prov. Sondrio) gegen Roncatola, in Rebäckern, reichlich, leg. A. Becherer et A. Antonietti 1973, neu für das Gebiet der Puschlaver Flora (59).

977. *Lepidium Draba* L.: Unterhalb Ftan (Unterengadin, Gr.) an der Strasse nach Scuol/Schuls, 1490 m, eine grössere Gruppe, leg. N. Bischoff 1970 (7).

986. *Coronopus didymus* (L.) Sm.: Station Affoltern-Weier (Emmental, B.), leg. Bot. Zirkel Emmental 1973 (18).

Thlaspi: Literatur: K.F. Meyer, Conspectus der „Thlaspi“-Arten Europas, Afrikas und Vorderasiens, in Fedde, Repert., Bd. 84, Heft 5–6, S. 449–469 (1973).

996. *Thlaspi perfoliatum* L.: Westgrat des Gipfel Köbeli, nördlich Schlatt (App.), 1000 m, leg. R. Göldi 1972 (19); bei Golbia Sot ob Brusio (Puschlav, Gr.), leg. A. Becherer 1973 (59).

997. *Thlaspi alpestre* L. ssp. *Gaudinianum* (Jordan) Gremlí (ssp. *silvestre* [Jordan] Thell.): Goms (W.): Zwischen Münster und Geschinen, 1460 m; zwischen Geschinen und Ulrichen, Alluvion des Geschinenbaches, 1360 m; beides leg. P. Güntert 1972, neu für den Distrikt 4 der Walliserflora (21); App.: Hofgut nord-östlich Gais, 1075 m, leg. R. Göldi 1972, neu für den Kanton Appenzell (19).

1001. *Thlaspi rotundifolium* (L.) Gaudin: Val d'Efra (Val Verzasca, T.), bei Guglia nahe des Passo di Gagnone, 2217 m, leg. I. Ceschi 1972 (9).

1002. *Cochlearia officinalis* L. ssp. *alpina* (Babington) Hooker f. (ssp. *pyrenaica* [DC.] Rouy et Fouc.): Herabgeschwemmt an der Sense bei Saga-Plaffeien (Fr.), 845 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

1004. *Alliaria officinalis* Andrz.: Gr.: Klosters, Rüti, 1210 m, leg. G. Tester 1972 (52); Plan Chanvèr bei Martina (Unterengadin), auf Ruderalschutt, 1050 m, leg. N. Bischoff 1972 (7).

1007. *Sisymbrium Sophia* L.: Die Angaben von Romanshorn und von Amriswil (beide Th.) in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 82, S. 183 (1972), sind zu streichen; sie beziehen sich auf *S. orientale* L. (18).

1009. *Sisymbrium officinale* (L.) Scop.: Im Dorf Niederwald (Goms, W.), Schuttstellen, 1250 m, leg. P. Güntert 1971 und 1972, neu fürs Goms (21).

1014. *Sisymbrium orientale* L.: Münstertal (Gr.): In Müstair erstmals 1953 festgestellt; wieder 1972 beobachtet: im Hof des Klosters, leg. A. Becherer (59); italienisches Grenzgebiet des Puschlav: Tirano (Prov. Sondrio), ob dem Spital, Ödland, leg. A. Becherer et A. Antonietti 1973 (59).

Sisymbrium Loeselii L.: Badisches Grenzgebiet: Bachufer zwischen Konstanz und Wollmatingen nahe dem Bodensee, leg. K.H. Müller 1970 (35).

1016. *Calepina irregularis* (Asso) Thell.: Zwischen Solduno und Ponte Brolla (T.) am Bahngeleise, leg. H. Gerber 1973 (18).

1017. *Isatis tinctoria* L.: Klosters (Gr.), „Oberer Boden“, 1315 m, leg. G. Tester 1972 (52).

1018. *Eruca sativa* Miller (E. *vesicaria* [L.] Cav. ssp. *sativa* Thell.): Lully (G.), adventiv, leg. Mlle M. Mermoud 1973 (32).

1032. *Raphanus Raphanistrum* L.: Unterhalb Laret (Samnaun, Gr.) an der Strassenböschung, 1730 m, leg. N. Bischoff 1971, wahrscheinlich durch Begrünungsarbeiten eingeschleppt (7).

1035. *Rapistrum rugosum* (L.) All.: Station Affoltern-Weier (Emmental, B.), leg. Bot. Zirkel Emmental 1973 (18).

1037. *Barbarea vulgaris* R.Br.: Münstertal (Gr.): Müstair, an der italienischen Grenze ob der Strasse beim Zoll, Ruderalstelle, eine Gruppe, leg. A. Becherer 1973, zweite Fundstelle im schweizerischen Münstertal (59).

1038. *Barbarea intermedia* Boreau: Trub (B.M.), Holzscheuer im Twärengraben, 950 m, leg. H. Gerber 1972 (18); Wegrand bei der Station Wengernalp südlich Wengen (B.O.), 1875 m, leg. K.H. Müller 1973 (35); Bornkreuz ob Kappel (S.), Parkplatz, leg. idem 1969–73 (35); Abrisshang westlich Oberbelchen (Baselland), ca. 1000 m, leg. idem 1970 (35).

1041. *Rorippa silvestris* (L.) Besser: Valchava (Münstertal, Gr.), im Garten des Gasthofes, 1435 m, leg. A. Becherer 1973 (59).

Nasturtium microphyllum (Boenningh.) Rchb.: Im Uferschlamm am Aare-Altwater „Im Grien“ westlich des Kraftwerks Klingnau (Aarg.), leg. Ch. Simon 1972 (49).

1047. *Cardamine asarifolia* L.: Vorkommen im Puschlav (Gr.): Ergänzende Angaben (und Standortsp photographie) bei A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 43–44 und S. 55 (1973).

1053. *Cardamine pratensis* L.: Literatur: E. Landolt und K. Urbanska-Worytkiewicz, Zytotaxonomische Untersuchungen an *Cardamine pratensis* L.s.l. im Bereich der Schweizer Alpen und des Jura, in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 84, Heft 11, 1971, S. 683–690 (1972).

Cardamine Hayneana Welwitsch ap. Rchb.: Nomenklatur: Als gültiger Arname für diese Kleinart (Gruppe *C. pratensis* L.) wurde in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 82, S. 184 (1972), der Name *C. Hayneana* Welwitsch dem Namen *C. Matthioli* Moretti vorangestellt: zu Unrecht; er wird nämlich – worauf mich Herr W. Gutermann (Wien) brieflich (18. Dez. 1972) aufmerksam machte (22) – bei Reichenbach (1832) lediglich als Synonym zu dessen „*C. pratensis* . . . var. γ floribus minoribus albis“ zitiert und ist darum ungültig (59). – *Card. prat. L. ssp. Matthioli* (Moretti) Arc.: Grenzgebiet von Graubünden: Schwarzsee ob Nauders (Österreich), 1730 m, leg. N. Bischoff 1969 (7). – *Card. prat. L. ssp. rivularis* (Schur) Janchen: Am Bach von Degnaidas ob Tschlin (Unterengadin, Gr.), zwischen 1500 und 1600 m, leg. N. Bischoff 1972 (7).

1058. *Cardamine heptaphylla* (pinnata) \times *pentaphyllos*: Glarus (Gl.), Rossmattental, leg. M. Moor 1973 (34).

1060. *Lunaria rediviva* L.: Valle di Vergeletto (T.), in der Staatsdomäne nahe der Alp Casone, sehr zahlreich, 1250 m, leg. I. Ceschi 1973 (9); italienisches Grenzgebiet: Valle d'Intelvi (Prov. Como), Schlucht zwischen Laino und Ponna, leg. A. Becherer 1973 (59).

Capsella pauciflora Koch (*Hutchinsia pauciflora* Bertol., *Hymenolobus pauciflorus* Br.-Bl., *Hym. procumbens* [L.] Nuttall ssp. *pauciflorus* Schinz et Thell.): Unterengadin (Gr.): Val d'Assa, unter einer Balm (Gemsläger) auf staubtrockenem Boden, 1950 m, 1971; Vadrain ob Martina, unter einem stark tropfenden Felsüberhang, 1570 m, 1973; beides leg. N. Bischoff (7).

1066. *Capsella rubella* Reuter: Sch.: Ferienheim nordwestlich Büttenhardt; westlich Merishausen; beides leg. K. Isler 1973 (26).

1076. *Draba muralis* L.: Rohrbach bei Huttwil (B.M.), Bahndamm südlich Toggiburg, leg. H. Gerber 1972 (18).

1077. *Draba fladnizensis* Wulfen: Gr.: Valsertal: Zünlifluh oberhalb der Alp Guralätsch, 2460 m, 1971; Calancatal: Fil da Revi, 2830 m, 1972; beides leg. R. Sutter (51).

1078. *Draba carinthiaca* Hoppe (*D. siliquosa* Fritsch): Gr.: Valsertal: Zünlifluh oberhalb der Alp Guralätsch, 2400 m; T.-Gr.: Greinapasshöhe, 2348 m, auf Trias; beides leg. R. Sutter 1972 (51).

1080. *Draba stylaris* J. Gay (*D. Thomasii* Koch): Gr.: Lenzerheide, südöstlich des Piz Danis, Wildläger unter einem Felsband, 2400 m; 600 m westlich der Ochsenalp zwischen Tschierstchen und Arosa, ebenfalls auf einem Wildläger, 1860 m; Litzirüti oberhalb Langwies, am Fuss der Felswand östlich „Langwieser Aussicht“, 1660 m; alles leg. H. Seitter 1972 (48).

1081. *Draba tomentosa* Clairv.: Oberhalbstein (Gr.): Beim Leg Grevasalvas südwestlich des Julierpasses, auf einem Felsblock, 2460 m; auf der Südseite des Carungas in der Val d'Err, Kalkfelsen, 2550 m; beides leg. P. Güntert 1970 (21).

1082. *Draba dubia* Suter: Gipfelfels des Prodkammes ob Oberterzen (St.G.), 2005 m, leg. K.H. Müller 1973 (35); Andeer (Gr.), Osthang der Caschlera, westlich vom Lai Lung, 1870 m, leg. P. Dalcher 1973 (12).

Draba nemorosa L.: Vorkommen im Puschlav (Gr.): Neuere Angaben (und Standortphotographie) bei A. Becherer und Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 45, Abb. S. 44 (1973). Die dort gegebene Darstellung: *D. nemorosa* im Puschlav als einheimische Art betrachtet (so auch in der Binzchen Flora und in Becherers „Führer“), ist überholt! Die Art hat im Puschlav als eingeschleppte, heute sich stark ausbreitende Pflanze zu gelten. Sie wurde von Becherer im April und Mai 1973 an zum Teil sehr individuenreichen Stellen (Trockenrasen, aber auch in Fettwiesen) nachgewiesen. Vgl. eine 1974 erscheinende Schrift des Berichterstatters (Verh. d. Schweiz. Nat. Ges.). (59).

1083. *Erophila verna* (L.) Chevallier: App.: Westgrat des Gipfel Köbeli, nördlich Schlatt, 1000 m; bei der Ruine Clanx, nördlich Appenzell, 980 m; beides leg. R. Göldi 1972 (19).

Arabis: Literatur: W. Titz, Nomenklatur, Chromosomenzahlen und Evolution von *Arabis auriculata* Lam., *A. nova* Vill. und *A. verna* (L.) R.Br. (Brassicaceae), in Oesterr. Bot. Zeitschr., Bd. 121, S. 121–131 (1973).

1087. *Arabis pauciflora* (Grimm) Garcke: T.: Ronco sopra Ascona, oberhalb Cassina, 1100 m; Lavertezzo (Val Verzasca), unter dem Monte Eus, 1600 m; beides leg. I. Ceschi 1973 (9); Gr.: Landarenca oberhalb Selma (Calancatal), 1120 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

1089. *Arabis nova* Vill.: Weissensteinkette (Sol. Jura): an der Balmfluh entgegen Probst nicht erloschen, sondern noch immer: Pfad zum Balmschloss, ca. 710 m, leg. K.H. Müller 1970 (35).

1092. *Arabis arenosa* (L.) Scop.: Schönried bei Saanenmöser (B.O.), adventiv, leg. M. Welten 1972 (54). – *Forma albiflora* Rchb.: An der alten Gotthardstrasse (T.) bis zur Passhöhe, 2080 m, leg. K.H. Müller 1968 (35).

1093. *Arabis Halleri* L.: B.M.: Bei Trub – vgl. die „Fortschritte“ 1970–71, S. 185 (1972) – auch südlich „Vorder Holz“ im Twärengraben, 920 m, leg. Frl. K. Röthlisberger 1972 (18); Gr.: Oberhalbstein: Sehr häufig zwischen Tinzen und Sur, so: von Furnatsch bis Sur, 1550–1650 m; Mulegns, 1500 m; Tinzen, bei „Siglinox“, 1260–1300 m; alles leg. P. Güntert 1972, „wahrscheinlich noch anderwärts häufig im Oberhalbstein“ (21); Prättigau: Putz nördlich Fideris, Böschung unterhalb der Fahrstrasse zwischen Unter- und Ober-Putz, 1035 m, leg. R. Göldi 1972 (19); Puschlav: Ergänzende Angaben zur Verbreitung in diesem Tal bei A. Becherer und Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 45 (1973).

1095. *Arabis pumila* Jacq.: Greinapasshöhe (T.-Gr.), auf Trias, 2340 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

1099. *Arabis ciliata* Clairv. (*A. corymbiflora* Vest): Trub (B.M.), nördlich Hohstullen im Twärengraben, 920 m, leg. Frl. K. Röthlisberger 1972 (18).

Alyssum argenteum All.: Verwildert: Südhang des Kirchhügels San Peder, Gem. Sent (Untere Engadin, Gr.), 1430 m, leg. N. Bischoff 1956 (7).

Alyssum saxatile L.: Verwildert: An der Kantonsstrasse zwischen Naters und Mörel (W.) und am Fuss einer Felsschutthalde nordöstlich von Mörel, leg. Ch. Simon 1972 (49).

1118. *Reseda lutea* L.: W.: Goms: An der Strasse von Fürgangen nach Bellwald, in Menge zwischen P. 1285 und der Kapelle St. Anna bei 1340 m, 1972; Saastal: Saas-Balen, am neuen Strässchen nach der Hofersalp, 2180 m, 1973, wohl höchste Stelle in den Alpen; beides leg. P. Güntert (21).

1121. *Drosera rotundifolia* L.: Gletschboden zwischen Gletsch (W.) und dem Rhonegletscher, eine grössere Kolonie etwas östlich P. 1784, 1780 m, leg. P. Güntert 1972 (21).

1123. *Drosera intermedia* Hayne: Gr.: Maloja, Moor bei Bosch da la Furcela gegen den Lagh da Cavloc, 1965 m; Moor östlich Mauntschas bei St. Moritz-Bad; beides leg. H. Zoller 1970 (58).

× *Drosera obovata* Mert. et Koch (*D. anglica* × *rotundifolia*): Urserental (Uri), Bözberg gegenüber Andermatt, zwischen Gsang und P. 1660, in *Trichophorum caespitosum*-Beständen auf nacktem Torf, leg. H. Zoller 1972 (58).

1131. *Sedum villosum* L.: Im Bieligerthal (Goms, W.), sumpfige Stellen auf der linken Talseite bei „Stafel“, 1720–1780 m, leg. P. Güntert 1972. Neu fürs Goms. Aus dem Distrikt 4 der Walliserflora nur eine alte Angabe von der Bettmeralp. (21.)

1146. *Sempervivum Wulfeni* Hoppe: Gr.: Zu der von H. Zoller, Fl. d. Schweiz. Nationalparks, S. 179 (1964) auf das Untere Engadin bezogenen Angabe („bestätigungsbedürftig“) von Vulpius: „zwischen Piz Russenna und Piz Lad“ bemerkt N. Bischoff (7): Die Angabe dürfte auf das Vorkommen der Art auf

der italienischen Seite (Vintschgau) des Piz Lad zu beziehen sein. Dort steigt die Art auf Kristallin bis 2300 m, leg. N. Bischoff 1973; auf der Schweizerseite ist *S. Wulfeni* aus geologischen Gründen kaum zu erwarten.

1154. *Saxifraga Cotyledon* L.: T.: Losone (T.), rechtes Ufer der Maggia, 220 m, herabgeschwemmt, leg. A. Huber-Morath 1973 (25); Gr.: Puschlav: Die wildwachsend nicht vorkommende Art wurde im Jahre 1972 von den Herren A. Giuliani (S. Carlo) und S. Kromer (Poschiavo) – in wenig zu lobendem Bestreben, Einbürgerungen vorzunehmen – in diesem Tal an Felsen angepflanzt (Material aus dem Veltlin), und zwar gleich in drei Gebieten: 1. Poschiavo, oberhalb des Spitals, drei Stellen; 2. oberhalb Golbia beim Fenster 4a des Wasserzulaufstollens der Kraftwerke, zwei Stellen; 3. oberhalb Selva am Alpweg Vamporti-Quadrada/Canciano, nördlich „Sass Ner“, bei ca. 1780 m, am Fuss einer grossen Felswand, sechs Stellen. (Nach S. Kromer [27] in litt. Dezember 1973.) *Caveant excursores!*

1159. *Saxifraga cuneifolia* L.: Ob Lauenen (B.O.), 1475 m, leg. M. Welten 1972 (54).

1162. *Saxifraga aspera* L. ssp. *elongata* Gaudin: Andeer (Gr.), Alp Lambegn, 2060 m, leg. P. Dalcher 1972 (12).

1163. *Saxifraga aizoides* × *mutata*: Zwischen Eggiwil und Sorbach (B.M.), Nagelfluhfelsen an der Strasse, mit den Eltern, leg. H. Gerber et A. Becherer 1973 (18, 59).

1167. *Saxifraga cernua* L.: Graubünden: Herr Niculin Bischoff, Kreisförster in Ramosch, stellte dem Berichterstatter im Dezember 1973 die nachstehende Notiz zur Verfügung (7):

„Dieser in der Schweiz sehr seltene Steinbrech wurde im ostschweizerischen Alpenraum erstmals von Frl. M. Heller, Basel, im Jahre 1917 im Unterengadin auf dem Gipfelplateau des Piz Arina, 2828 m ü.M., entdeckt. Acht Jahre später fand ihn Prof. P. Waldegger, Innsbruck, auf dem bei Nauders (Tirol) gelegenen, 2724 m hohen Schmalzkopf.

Im Rahmen der Kartierung der Schweizerflora konnte N. Bischoff in den Sommern 1970 bis 1973 die Lücke zwischen diesen isolierten Standorten in der Mundingruppe der Gemeinde Tschlin fast ganz ausfüllen. In einem Gebiet von knapp 5 km² sind über 30 Standorte, teils auf feuchtem Rasen (im Bereich von Gratwächten), teils in losem Geröll, sowie in versteckten Felsritzen und Höhlen gefunden worden. Auf der Süd- und auf der Nordseite des Piz Mundin steigt *S. cernua* auf Ophiolithen bis 2950 m ü.M.

Der tiefste Standort, 1973 von N. Bischoff in Begleitung von A. Becherer entdeckt, befindet sich bei 2250 m ü.M. in der Val Saronna Pitschna. Weitere tiefe Standorte wurden am Piz Mezdi bei 2310 bis 2350 m ü.M. nachgewiesen. Sobald dieses neue Verbreitungsgebiet noch besser untersucht und genau kartiert sein wird, wird N. Bischoff weitere Details darüber veröffentlichen.“

1170. *Saxifraga Seguieri* Sprengel: Ob der Sardona-Hütte des S.A.C. gegen den Piz Sardona (St.G.), 2560 m, leg. H. Oberli 1973 (Exk. Bot. Zirkel St. Gallen) (39).

1171. *Saxifraga aphylla* Sternb.: Gr.: Am Rande des Vadret Alpetta (Samnaun, Gem. Tschlin), 2800 m, leg. N. Bischoff 1971 (7).

1173. *Saxifraga moschata* Wulfen und 1174. *S. exarata* Vill.: Literatur: J. Damboldt, Zur Cytotaxonomie der Gattung *Saxifraga* L., IV., in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 84, Heft 11, 1971, S. 705–712 (1972).

1176. *Saxifraga adscendens* L.: W.: Montagne de Moag nordöstlich Orsières, 2040 m, leg. A. Charpin u. Begleiter 1972 (10); Gr.: Westgrat des Piz Roz (Val Sinestra, Unterengadin; Gem. Ramosch), 2900 m, 1969; Nordgrat des Piz Mezdi (Mundingruppe, Samnaun; Gem. Tschlin), 2720 m, in einem Couloir mit *S. cernua*, 1971; beides leg. N. Bischoff (7).

1180. *Ribes Uva-crispa* L. (R. *Grossularia* L.): Waldrand in Clüs/Zernez (Unterengadin, Gr.), 1610 m, ein Exemplar, leg. N. Bischoff 1967 (7).

1182. *Ribes petraeum* Wulfen: Gr.: Spi da Val Saronna (Samnaun; Gem. Tschlin), 2260 m, ein grosser blühender Strauch, leg. N. Bischoff 1967 (7).

Ribes aureum Pursh: Verwildert: Val da Crusch östlich Ramosch (Unterengadin, Gr.), 1240 m, leg. N. Bischoff 1968 (7).

Platanus: Literatur: L. Bernardi, Le platane: vu, mal connu, trop taillé, in „Les Musées de Genève“, N.S., 13. Jahr, Nr. 124, April 1972, S. 12–18 (1972). (Ein älterer, gültiger Name für die bei uns allgemein [ausschliesslich?] gepflanzte *P. hybrida* Brotero [1804] scheint nach Bernardi *P. hispanica* Muenchhausen [1770] zu sein.)

1188. *Cydonia oblonga* Miller (C. *maliformis* Miller): Trimmis (Gr.), Allmend, bei der Kehrtafel, leg. P. Müller 1973 (47).

1192. *Sorbus Aria* × *Chamaemespilus*: Ralligstöcke unterhalb „Spitze Fluh“ (Sigriswilergrat, B.O.), leg. F. Schweingruber 1972 (47).

1193. *Sorbus Mougeotii* Soyer et Godron: Kloten (Z.), im Eigental, ein Exemplar, leg. Th. Neuhaus 1973 (38); Schwyz, oberhalb Holzegg am Weg auf den Grossen Mythen, 1660 m, leg. A. Bettschart et R. Sutter 1973 (51).

1195. *Sorbus Chamaemespilus* (L.) Crantz: Twingen ob Ausserbinn (W.), 1320 m, leg. Th. Biner 1968 (6a); Nordhang des Gridone (Centovalli, T.), 1200–1300 m, leg. I. Ceschi 1972 (9).

1203. *Mespilus germanica* L.: Hellbühl (L.), in einer Hecke zwischen Rötenbach und Ob. Wolfisbüel, 545 m, leg. J. Aregger 1973 (3).

Rubus laciniatus Willd.: Verwildert: Beim Pflegeheim Sennhof bei Zofingen (Aarg.), leg. K.H. Müller 1973 (35).

1279. *Fragaria moschata* Duchesne: Campocologno (Puschlav, Gr.), ob der Kirche, steiniger Hang, leg. A. Becherer 1973, neu fürs Puschlav (59); im italienischen Grenzgebiet des Puschlav: zwischen Tirano (Prov. Sondrio) und Roncatola, leg. A. Becherer et A. Antonietti 1973 (59).

1282. *Comarum palustre* L.: Grenzgebiet von Graubünden: Oesterreich: am Schwarzsee ob Nauders, 1730 m, leg. N. Bischoff 1969 (7); Italien (Vintschgau): zuhinterst im Rojental, bei 2030 m in Flachmoor, leg. idem 1972 (7).

1286. *Potentilla caulescens* L.: Gr.: Valsertal: Lunschana am Weg nach Travisasch, 1140 m; Alp Rischuna, 1810 m; beides leg. R. Sutter 1973 (51); zwischen Bonaduz und Versam, 750 m, leg. A. Huber-Morath 1973 (25).

1297. *Potentilla supina* L.: Becherer suchte 1972 und 1973 die Art in Sta. Maria (Münstertal, Gr.), wo diese, offenbar als Einstrahlung aus dem benachbarten Vintschgau (Italien), 1969 von E. Furrer beobachtet wurde, ohne Erfolg. Der Standort ist sicher vernichtet (59.) – Adventiv: Basel, Rheinhafen Kleinhüningen, leg. W. Baumgartner et Ch. Heitz 1973 (5, 24).

1299. *Potentilla intermedia* L.: Bei La Mure westlich Villeneuve (Wdt.), Ödland, leg. K.H. Müller 1973 (35).

1300. *Potentilla recta* L.: W.: Ernen, 1250 m, zwei Exemplare, leg. Th. Biner 1973 (6a); Blitzingen (Goms), Brachacker beim Weiler Ammern, 1400 m, leg. P. Güntert 1972 (21); Gr.: Strassenböschung in Tschern, Gem. Ramosch (Unterengadin), 1200 m, leg. N. Bischoff 1972 (7).

1309. *Potentilla puberula* Krašan: Meiringen (B.O.), Aareschlucht, Lammiwald, leg. H. Ammann 1973 (1).

1321. *Filipendula hexapetala* Gilib.: L.: Littau, Bahndamm im Schachen südwestlich Thorenberg, 465 m, leg. F. Zemp et J. Aregger 1972 (3); Unterengadin (Gr.): Seraplana, Gem. Ramosch, 1200 m, in Fettwiese, vereinzelt, 1972; Vadrain, Gem. Tschlin, 1600 m, auf Magerwiese, wenige Exemplare, 1969; Martina, 1100 m, in Fettwiesen, zerstreut, 1969, alles leg. N. Bischoff (7).

1327. *Alchemilla splendens* Christ: B.O.: Rotschalp am Brienergrat, 1860 m, leg. R. Sutter 1973 (51); häufig im Kander- und Gasterntal, idem 1971–73 (51); L.: Beichlen im Entlebuch, an mehreren Stellen, so bei 1285 und 1700 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1972 und 1973 (3); Gr.: Lumnezia, an der Strasse nach Duvin, 1040 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

Sanguisorba dodecandra Moretti: Italienisches Grenzgebiet: Literatur: A. Becherer, Nochmals *Sanguisorba dodecandra* Moretti im Veltlin, in diesen Berichten, Bd. 83, Heft 1, S. 75–76 (1973).

1338. *Rosa pomifera* Herrmann: St.G.: Mogelsberg, Südhang des Wilket ob Enzenberg, 995 m, ein Stock, leg. H. Oberli et Bot. Zirkel St. Gallen 1973 (39); Hemberg, Etenberg südlich Tüfenbach, 920 m, ca. 20 Sträucher, leg. H. Oberli 1964 (39).

1361. *Prunus insititia* L.: „Brümbler“ östlich Sent (Unterengadin, Gr.), an Ackerborden, 1400 m, N. Bischoff 1967 (7).

1365. *Prunus avium* L.: Unterengadin (Gr.): In der Umgebung von Ramosch an Ackerböschungen von 1100 bis 1300 m; gegenüber Ramosch auf der rechten Talseite im montanen Fichtenwald bei 1100 m bei „Clissura“; beides N. Bischoff 1967 (7).

1382. *Sarothamnus scoparius* (L.) Koch: Am Puschlaversee (Gr.) zwischen Cantone und Caneo, zwei Sträucher, festgestellt 1971 von A. Becherer, neu fürs Puschlav (59); vgl. A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in *Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 47 (1973).

1397. *Medicago minima* (L.) Desr.: Gr.: Casti-Wagenstein, bei der Kirche Casti, 1195 m, leg. P. Dalcher 1972 (12); zwischen Donath und Patzen, 1080 m, vereinzelt im *Festuca rupicola*-Bestand, leg. W. Dietl et C.F. Lauer 1972 (31).

Melilotus sulcata Desf.: Zwischen Sta. Maria und Müstair (Münstertal, Gr.), Schuttplatz an der Strasse bei der Rom-Brücke, ein Stock, leg. A. Becherer 1972 (59).

1414. *Trifolium resupinatum* L.: Lully (G.), adventiv, leg. Mlle M. Mermoud 1973 (32); Zen Schmieden, Gem. Eisten (Saastal, W.), in einem angesäten Strassenbord, 1080 m, leg. P. Güntert 1973 (21); Rüttihard ob Muttenz (Baselland), Wiesenrand, leg. A. Huber-Morath 1973 (25); Flims (Gr.), Wiese bei Spalenga, 1300 m, leg. idem 1972 (25); var. *majus* Boissier (T. *suaveolens* Willd.): B.M.: Stettlen bei Bern, Schuttstelle, 1973; Studen, beim Restaurant „Seeteufel“, Strassenrand, 1972; beides leg. H. Frey (15).

1420. *Trifolium hybridum* L. ssp. *fistulosum* (Gilib.) A. et G.: Goms (W.): Biel, Roggenfeld; Ritzingen, linkes Ufer der Rhone; beides leg. W. Wurgler 1957 (57); die Angabe „neu fürs Goms“ in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 82, Heft 2, S. 188 (1972) ist somit zu streichen; Gr.: Julierstrasse, Seite Oberhalbstein, oberhalb „Mot“, ca. 1890 m, Kunstrasen an der Strasse, in Menge, leg. A. Becherer 1973 (59); Münstertal: „Pizzet“ ob Sta. Maria, in Wiese, leg. idem 1972 (59); ssp. *elegans* (Savi) A. et G.: Münstertal (Gr.): Müstair – italienische Grenze, Grasplatz, eine Gruppe, leg. A. Becherer 1972 (59).

1421. *Trifolium spadiceum* L.: Neue Fundorte im Waadtländer Jura, nach Mme M.-M. Duckert (13): zwei Stellen in der Gem. Bullet: „Sous-la-Coutelle Lador“ zwischen La Frête und les Cluds, ca. 1180 m, leg. Isabelle Duckert 1970; „Grand-Joux“, ob les Planets, ca. 1200 m, leg. M.-M. Duckert 1971; eine Stelle in der Gem. Fiez: Moor nördlich von Grandsonne-dessous, ca. 1320 m, leg. eadem 1971.

Trifolium alexandrinum L.: Bern, Galgenfeld, auf Neuland, leg. H. Frey 1973 (15).

1433. *Tetragonolobus maritimus* (L.) Roth (T. *siliquosus* [L.] Roth): Unterengadin (Gr.): Steigt in der Gegend von Salez/Motta Naluns, Gem. Scuol/Schuls-Ftan) bis 1980 m, leg. N. Bischoff 1968 (7).

1455. *Oxytropis Gaudini* Bunge (O. *triflora* Schinz et Keller): In F. Ehrendorfer, Liste der Gefässpflanzen Mitteleuropas, 2. Auflage von W. Gutermann, S. 194 (1973), wird statt des Bungeschen Namens (1847) der Name *O. helvetica* Scheele (1843) gebraucht. Die Begründung hat mir Herr Gutermann brieflich (Januar 1974) zur Verfügung gestellt und mir deren Veröffentlichung vorgeschlagen. Seine Notiz lautet: „Bei der Revision der *Oxytropis montana*-Gruppe (W. Gutermann u. H. Merxmüller in Mitt. Bot. Staatssamml. München 4, S. 199–275, 1961) haben wir seinerzeit die Publikation des Scheeleschen Namens (in Flora 26, S. 442, 1843) übersehen, was insofern entschuldbar sein mag, als er, gleich einer Reihe anderer neuer Namen der Artikelserie (Flora 26, S. 297–310, 312–326, 421–435, 437–455, 557–570, 573–586; 27, S. 49–64), unerfindlicher Weise keinen Eingang in den Index Kewensis gefunden hat. Scheeles Beschreibung, nach einem von

Thomas [welchem? A.B.] unter dem Namen *O. neglecta* in der Schweiz [wohl in den Alpen von Bex; A.B.] gesammelten Exemplar entworfen, bezieht sich ganz eindeutig auf *O. Gaudini* Bunge (1847). Die Art wird gegenüber *O. montana* (= *O. Jacquini*), *O. lapponica* und *O. triflora* Hoppe ausreichend charakterisiert. Zur weiteren Synonymie und anderen Angaben vgl. man die oben zitierte Arbeit.“ (W. Gutermann [22].)

Man wird also für unsere Art den Namen *O. helvetica* Scheele voranstellen müssen. (59.)

1462. *Coronilla varia* L.: Littau (L.), Bahndamm im Schachen südwestlich Thorenberg, leg. F. Zemp et J. Aregger 1972 (3); Klosters-Dorf (Gr.), „Überm Bach“, an der Bahnlinie, 1105 m, leg. G. Tester 1973 (52).

1466. *Onobrychis viciifolia* Scop.: Julierstrasse (Gr.), Seite Oberhalbstein, oberhalb „Mot“, ca. 1890 m, Kunstrasen an der Strasse, ein Exemplar, leg. A. Becherer 1973 (59).

1468. *Vicia hirsuta* (L.) S.F. Gray: Goms (W.): bei Biel, Roggenfeld, leg. W. Wurgler 1957 (57); die Angabe „neu fürs Goms“ in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 82, Heft 2, S. 189 (1972) ist somit zu streichen.

1477. *Vicia Cracca* L. ssp. *Gerardi* Gaudin: Zwischen Niederwald und Bellwald (Goms, W.), ca. 1350 m, leg. P. Güntert 1972, neu fürs Goms (21).

1485. *Vicia lutea* L.: Kappel (S.), frische Böschung, ein Exemplar, leg. K.H. Müller 1971 (35).

1486. *Vicia sativa* L. ssp. *obovata* (Ser.) Gaudin: Bellwald (Goms, W.), Brachacker, 1520 m, leg. P. Güntert 1972, neu für den Distrikt 4 der Walliserflora (21).

1487. *Vicia lathyroides* L.: Verbreitung im Wallis (vgl. Becherer, Fl. Vall. Suppl., S. 290 [1956]): auf dem Tourbillon bei Sitten nicht erloschen, sondern noch immer, Ch. Heitz et A. Weniger 1972; auch auf dem Valère 1972 wieder beobachtet, iidem (24, 55).

1491. *Lathyrus Nissolia* L.: Sonnenberg bei Kriens (L.), ca. 600 m, eingeschleppt in einem Garten, leg. Frau Schneebeli 1973 (3).

1495. *Lathyrus sphaericus* Retz.: In der Binzschen Flora, 15. Aufl., S. 239 (1973) können für diese Art als südliche Grenzgebiete genannt werden: Aostatal und Veltlin. Betr. Aosta vgl. Vaccari, Cat., S. 139 (1904). Aus dem Veltlin liegt im Herbar Franzoni (jetzt Lugano) ein Beleg vor: „Erbario Massara, Dalla Valtellina“. Diese Pflanze stammt vermutlich von Tresivio (östl. Sondrio), von wo Massara, Prodr. Fl. Valtell., S. 99 (1834) die Art angibt. Der Beleg ist sehr alt (Massara starb 1839). Kommt der *Lathyrus* dort wohl noch vor? Aus dem Comersegebiet ist die Art nicht sicher bekannt: Comolli (1847) drückt sich nicht klar aus; Geilinger (1908) und Rossi (1926) haben sie nicht, und der Berichterstatter traf sie auch nie. (59.)

1496. *Lathyrus tuberosus* L.: Müstair (Münstertal, Gr.), unter dem Kloster Richtung italienische Grenze, in Menge in Hafer, wenig zahlreich in Gerste, leg. A. Becherer 1972 (59).

1498. *Lathyrus silvester* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt in der Val d'Assa/ Val d'Ascharina, Gem. Ramosch, bis 1620 aufwärts, leg. N. Bischoff 1965 (7).

1499. *Lathyrus latifolius* L.: Troistorrents (W.), bei der Brücke über den Fayot gegen Val d'Illiez, 845 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

1510. *Geranium sanguineum* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt an der Craista d'Erms bei Ramosch und in Bos-cha gegen Vnà bis 1640 m, leg. N. Bischoff 1967 (7).

1511. *Geranium palustre* L.: Prättigau (Gr.): Südlich Büel über dem rechten Landquart-Ufer, 300 m nördlich der Bahnstation Furna, 740 m, leg. R. Göldi 1973 (19).

1512. *Geranium rivulare* Vill.: Unterengadin (Gr.): Hinter der Alp Valmala in der Val Tasna auf Gebiet der Gem. Ftan, 2000 m, leg. N. Bischoff 1965; Bestätigung einer alten Angabe in Killias (7).

1513. *Geranium nodosum* L.: Napfgebiet: Eselgraben in der Kurzenei (Gem. Wasen im Emmental, B.), 980 m, ein grösserer Bestand; eine zweite, kleinere Kolonie 500 m talabwärts; entdeckt von Frl. K. Röthlisberger und H. Gerber 1973 (18).

1514. *Geranium pratense* L.: Subspontan: Gr.: Ravetg bei Rothenbrunnen, leg. Frl. K. Röthlisberger 1972 (18); bei Donath (Schams) in der Nähe des Dorfes, zum Teil häufig in der Fromentalwiese, 1000 m, leg. F. Marschall et W. Dietl 1972 (31).

1516. *Geranium pyrenaicum* Burmann f. var. *umbrosum* (Waldst. et Kit.) DC.: Weissblühend: Lueg (B.M.), 845 m, leg. M. Brosi 1973 (8).

1518. *Geranium dissectum* L.: Klosters (Gr.), Obere Rüti, 1295 m, leg. G. Tester 1969 (52).

1520. *Geranium rotundifolium* L.: Oberried am Brienersee (B.), 580 m, leg. R. Sutter 1972 (51).

Geranium sibiricum L.: Verbreitet sich im unteren Puschlav (Gr.) neuerdings stark: Angaben bei A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 48 (1973).

1534. *Linum usitatissimum* L.: Italienisches Grenzgebiet von Graubünden: Unterhalb der Siedlung Rojen im Rojental (Vintschgau), am Weg einige Pflanzen, 1980 m, leg. N. Bischoff 1972 (7).

1535. *Linum alpinum* Jacq.: Luogelkin bei Hohtenn (W.), 1130 m, leg. Th. Biner 1973 (6a).

1537. *Linum austriacum* L.: Vernamiège (W.), leg. C. Favarger 1971 (13); Südhang des Kirchhügels San Peder, Gem. Sent (Unterengadin, Gr.), 1430 m, leg. N. Bischoff 1956 (7).

1539. *Dictamnus albus* L.: Zur Angabe in der Gegend von Brigerbad (W.) – vgl. Becherer, Fl. Vall. Suppl., S. 298 (1956) – bemerkt Herr Th. Biner, dass die Art von „Badhalden“ aufwärts bis zum Mundbach geht, 780–940 m, reiche Stellen von Schafweiden unterbrochen, Th. Biner 1972 (6a).

1551. *Euphorbia nutans* Lagasca und 1552. *E. maculata* L.: Bahnhof Uznach (St.G.), leg. H. Oberli 1972 (39).

1556. *Euphorbia stricta* L.: Bahnhof Mogelsberg (St.G.), leg. H. Oberli 1973 (39).

1584. *Impatiens parviflora* DC.: Gr.: Bonaduz-Versam, Wegrund, 700 m, leg. A. Huber-Morath 1973 (25); Unter-Says, im Dorf, leg. P. Müller 1973 (36); „Boden“ bei Mezzaselva, an der Bahnlinie der Rhätischen Bahn, 1010 m, leg. R. Göldi 1972 (19).

1587. *Rhamnus alpina* L.: Französisches Grenzgebiet: Ruine Waldeck nördlich Leymen (Elsässer Jura; Dep. Haut-Rhin), bei nur 489 m, festgestellt von R. Kunz 1973 (29).

1589. *Frangula Alnus* Miller: Unterengadin (Gr.): Am Eingang der Val Sinestra bei Ramosch bis 1400 m ansteigend; im God-la Staffas östlich Tschlin bis 1450 m; beides N. Bischoff 1968 (7).

1594. *Malva Alcea* L.: Müstair (Münstertal, Gr.), Wiese ob dem Ruinatschaweg, eine Gruppe, leg. A. Becherer 1972, neu für das schweizerische Münstertal (59).

1598. *Althaea hirsuta* L.: Weissblühend: Ob Chexbres (Wdt.), leg. M. Brosi 1973 (8).

1614. *Cistus salviifolius* L.: Val Blenio (T.): im alleruntersten Teil halbwegs Pasquerio-Loderio, Fels und Felsfuss, nördlich der Stelle, wo der Fels bis zum Fluss reicht, ca. 380 m, leg. H. Seitter 1972, neu für den Distrikt III der Tessiner Flora und nördlichste Stelle im Tessin (48).

1615. *Helianthemum alpestre* (Jacq.) DC.: Blinnental südlich Reckingen (Goms, W.), bei „Neustäfel“, 1700 m, leg. P. Güntert 1972 (21).

1618. *Helianthemum nummularium* (L.) Miller ssp. *grandiflorum* (Scop.) Schinz et Thell.: Waadtländer Jura: Nordwesthang des Suchet, ca. 1520 m, 1973; Chasseron, „sous la Roche“ westlich des Gipfels, 1970; „La Petite Roche“, nahe des Chasseron, 1971; alles leg. Mme M.-M. Duckert (13).

1620. *Fumana procumbens* (Dunal) Gren. et Godr. (*F. vulgaris* Spach): Vully (Fr.), Vaux de Praz, sehr trockene Molassefelsen, leg. J.-P. Haenni 1972 (13).

1622. *Viola pinnata* L.: Gr.: Hinterrhein: Val Starlera, südöstlich Innerferrera, auf Dolomitschutt, 1850 m, leg. Ch. Heitz et A. Weniger 1972 (24); Unterengadin: Auf Kalkofenschutt in Plan da Chomps unterhalb Ramosch, 1090 m, und in Bos-cha grischa oberhalb des Dorfes, 1520 m, 1968; einzige mir bekannte Fundorte auf der linken Talseite; auf der rechten Talseite steigt die Art in der Val d'Ascharina (Chavradüra) bis 2200 m an südexponiertem Trockenhang, 1965; alles leg. N. Bischoff (7).

1623. *Viola palustris* L.: Grenzgebiet von Graubünden: Zuhinterst im Rojental (Vintschgau, Italien), in einem Flachmoor bei 2030 m, mit *Comarum palustre*, leg. N. Bischoff 1972 (7).

1624. *Viola pyrenaica* Ramond: Gr.: Unterengadin: steigt auf Gebiet der Gemeinde Tschlin bis zur Motta d'Alp, 2105 m, leg. N. Bischoff 1971 (7); Puschlav: ob Caneo ob dem Puschlaversee, Felsgebiet südlich Spülialb, 1040 – 1100 m, leg. H. Seitter 1972 (48).

1627. *Viola hirta* × *odorata*: Unterster Teil des Puschlav (Gr.), mehrfach, leg. A. Becherer 1972, neu fürs Puschlav (59); vgl. A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 49–50 (1973).

1630. *Viola odorata* L.: Gr.: Unterengadin: Ramosch, aus Gärten verwildert, 1230 m, leg. N. Bischoff 1970–73 (7); Puschlav: im untersten Teil des Tales mehrfach, leg. A. Becherer 1972; vgl. die vorstehend zitierte Schrift, S. 49.

1631. *Viola mirabilis* L.: B.O.: Gasterntal beim Sillerngraben, 1450 m, leg. R. Sutter 1973 (51); Gr.: Valsertal, bei Lunschania, 1080 m, und Muntaschg, 1120 m, leg. idem 1973 (51); Val d'Assa (Unterengadin), bis 1750 m, leg. N. Bischoff 1971 (7).

1636. *Viola montana* L.: Unterengadin: (Gr.): Muot da l'Hom ob Ardez, Trockenrasen bei 2100 m, leg. H. Zoller, Ch. Heitz et A. Weniger 1973 (58).

Viola cucullata Aiton: Der Typus mit violettblauen Blüten: Chiasso (T.), Ödland in der Nähe der Kirche, reichlich (ohne die weissblühende Form), leg. A. Becherer 1972 (59).

Viola Comollia Massara: Literatur: A. Becherer, Zur Flora der nördlichen Lombardei, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 3 (1972). (Die Art kommt im Grenzgebiet der Binzschen Flora am Südwesthang des Monte Legnone [Prov. Como] vor. Die Angabe von der Grigna – nach der Flora von Hess, Landolt u. Hirzel 1971 – ist irrig.)

1645. *Opuntia compressa* (Salisb.) Macbride (*O. humifusa* auct., *O. vulgaris* auct.): Italienisches Grenzgebiet des Puschlav: Ob Tirano (Prov. Sondrio) gegen Roncatola, leg. A. Antonietti 1973, neu für das Gebiet der Puschlaver Flora (2).

1650. *Daphne alpina* L.: Diemtigtal (B.O.), Fuss von Schurten, 1300 m, leg. F. Schweingruber 1972 (47); Hohe Fluh über Isleten (Uri), 580 m, leg. A. Bettschart et R. Sutter 1973 (51).

1658. *Epilobium Dodonaei* Vill. (s.str.): Kiesgrube Ruopigen bei Littau (L.), ca. 460 m, leg. F. Zemp et J. Aregger 1973 (3).

1669. *Epilobium tetragonum* L.: Rothenburgertobel bei Rothenburg (L.), ca. 430 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1973 (3).

Oenothera biennis L.: Zen Schmieden, Gem. Eisten (Saastal, W.), 1090 m, leg. P. Güntert 1973 (21).

Oenothera Lamarckiana Ser.: Kiesgrube Schwarzenbach bei Huttwil (B.M.), grosse Kolonie, leg. Bot. Zirkel Emmental 1973 (18).

1676. *Circaea alpina* L.: B.O.: Füreerenwald bei Boltigen (Simmental), 960 m, leg. M. Welten 1973 (54); Gr.: Tiefere Stellen im Distr. Hinterrhein: Thusis, Crapteig, 1030 m; Andeer, südöstlich von Bärenburg, 1070 m; beides leg. P. Dalcher 1972 (12).

1677. *Circaea intermedia* Ehrh.: Bei Boltigen (B.O.), wie vorstehend (54).

Anthriscus nitida (Wahlenb.) Garcke (*A. silvestris* [L.] Hoffm. ssp. *alpestris* [Wimmer et Grab.] Gremli, *Chaerifolium silvestre* [L.] Schinz et Thell. ssp. *nitidum* [Wahlenb.] Schinz et Thell.): B.O.: Grischbachtal bei Saanen, leg. M. Welten 1972 (54); Klus bei Kandersteg, 1250 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

1710. *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm.: Zwischbergental (Simplon-Südseite, W.): Ausgang des Rosigrabens, rechts vom Graben, ca. 1140–1180 m, Bestand von gegen hundert Stöcken, leg. R. Kunz 1971 und später (29); Calancatal (Gr.): ob der Alp Alöгна gegen den Passo Passetti, in üppiger Hochstaudenflur, ca. 1650 m, leg. R. Sutter 22. August 1972 (51) und unabhängig leg. Fr. K. Röthlisberger 27. August 1972 (44), zweiter Nachweis für Graubünden.

1711. *Bupleurum rotundifolium* L.: Grächwil bei Meikirch (B.), ein Exemplar als Gartenunkraut, leg. G. Wagner 1971 (53a).

1714. *Bupleurum ranunculoides* L. ssp. *genuinum* (Godron) Schinz et Keller (ssp. *ranunculoides* [L.] Schinz et Keller): Bei Moneto (Centovalli, T.), auf Moräne, 900 m, leg. I. Ceschi 1973 (9).

1723. *Ammi majus* L.: Stein am Rhein (Sch.), Klosterhof, leg. E. Attinger sen. 1973 (4).

1725. *Falcaria vulgaris* Bernh.: Die in der Schweiz selten gewordene (bei Basel z.B. auf Schweizerboden erloschene) Art tritt erfreulicherweise immer noch etwa auf: Breitacker Klosterfeld nördlich Hemmental (Sch.), leg. K. Isler 1972 (26); Tiefencastel (Gr.), 500 m westlich des Bahnhofs an der unteren Bahnböschung, 1155 m, kleine Kolonie, adventiv, leg. H. Seitter 1973 (48).

1732. *Sium erectum* Hudson: Ufer des Hallwilersees bei Aesch (L.), ca. 450 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1972 (3).

1734. *Seseli annuum* L.: Vorkommen im Puschlav (Gr.): neuere Angaben bei A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 50 und S. 55 (1973).

Oenanthe silaifolia M. Bieb.: Die Angabe aus dem Tessin in diesen Berichten, Bd. 80, 1970, S. 327 (1971) ist zu streichen. Es handelt sich nach einer neueren Prüfung der betreffenden Pflanze um *O. pimpinelloides* L. (54). Diese Art ist in der Schweiz schon mehrfach verschleppt gefunden worden: s. Thellung in der Hegischen Flora, Bd. V, 2, S. 1252 (1926) (59).

1742. *Foeniculum vulgare* Miller: Puschlav (Gr.): Ob Campascio gegen die Kapelle S. Antonio, leg. A. Becherer 1972, neu fürs Puschlav (59); ferner im italienischen Grenzgebiet ob Tirano (Prov. Sondrio) gegen Roncatola, leg. A. Becherer et A. Antonietti 1973 (59).

1746. *Meum athamanticum* Jacq.: Diemtigtal (B.O.), ob Horboden, zwischen Rotbad und Egg, 1160 m, steile Weide, leg. Dr. K. Lauber, Liebefeld, 1973, zweite Fundstelle im Berner Oberland (1).

1750. *Ligusticum Mutellina* (L.) Crantz: Bei Agro, Val d'Agro (Val Verzasca, T.), bei nur 1170 m, leg. I. Ceschi 1972 (9).

1753. *Peucedanum verticillare* (L.) Koch (P. *altissimum* [Miller] Thell. non Desf., *Angelica verticillaris* L., *A. altissima* Miller, *Tommasinia verticillaris* Bertol.): Bei Brusio (Puschlav, Gr.) gegen Viano, entdeckt 1972 von Th. Eckardt, neu fürs Puschlav; vgl. A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 55–56 (1973).

1764. *Heracleum Sphondylium* L. ssp. *australe* (Hartman) Ahlfvengren (ssp. eu-Sphondylium Briq.) var. *stenophyllum* (Gaudin) Thell.: Magerwiesen oberhalb Compatsch (Samnaun, Gr.), spärlich, 1950 m, leg. N. Bischoff 1972 (7); ssp. *pyrenaicum* (Lam.) Bonnier em. Thell. var. *Pollinianum* (Bertol.) Thell.: Unterengadin (Gr.): Val d'Uina, Gem. Sent, unterhalb Puntinots, 1350 m, 1969; Val d'Assa, Gem. Ramosch, 1900 m, 1971; beides leg. N. Bischoff (7).

Heracleum Mantegazzianum Sommier et Levier: Subspontan: Port-Valais (W.), Rhonedamm, ein Exemplar, leg. W. Wurgler 1973 (57).

1767. *Laserpitium prutenicum* L.: Heiterswil (zwischen Wattwil und Hemberg, St.G.), östlich des Langholzwaldes, in Flachmoor, 830 m, leg. W. Oberli 1973. Reiche Kolonie auf mehreren Aren; zweite hoch gelegene Fundstelle im Toggenburg (39).

1770. *Laserpitium Siler* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt an der Motta Naluns, Gem. Scuol/Schuls, bis 2100 m, leg. N. Bischoff 1969 (7).

1771. *Laserpitium Halleri* Crantz: Andeer (Gr.), Südabhang des Piz La Tschera, 2090 m, leg. P. Dalcher 1972 (12).

1778. *Pyrola chlorantha* Sw.: Kloten (Z.), Eigental, im „Feek“, in Privatreservat, Th. Neuhaus, seit 1967 beobachtet (38).

1782. *Monotropa Hypopitys* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt vom Ausgang der Val d'Assa, 1200 m, in Schiessnas, bis 1450 m in der Val d'Ascharina, leg. N. Bischoff 1971 (7).

1786. *Andromeda Polifolia* L.: Saanenmöser (B.O.), noch spärlich auf dem Rest des Hochmoors, leg. M. Welten 1972 (54).

1792. *Oxycoccus quadripetalus* Gilib.: Les Laitalets ob Château-d'Oex (Wdt.), 1410 m, spärlich und gefährdet, leg. M. Welten 1972 (54); Alp Nadéls ob Trun (Gr.), leg. K. Isler 1970 (26).

1796. *Primula Auricula* L.: Unterengadin (Gr.): Felsen oberhalb Vinadi (Gem. Tschlin), von 1850 bis 2100 m, leg. N. Bischoff 1973 (7).

1801. *Primula glutinosa* Wulfen: Unterengadin (Gr.): Auf der Schweizerseite des Russennagrates beim kleinen See hinter dem Piz Ajüz (Gem. Ramosch), 2500 m, leg. N. Bischoff 1973 (7).

1803. *Primula Halleri* J.F. Gmelin (P. longiflora Jacq.): Simplon-Südseite (W.): Die Art kommt bei Gabi ausser an den bekannten Stellen auch auf der linken Seite des Laggintales, bei ca. 1300 m, vor, leg. C. Favarger 1972 (14).

1804. *Primula vulgaris* Hudson: Puschlav (Gr.): bei Meschino, leg. Th. Eckardt 1968, A. Becherer 1972 (59); bei Campocologno, leg. A. Becherer 1972 (59); neu fürs Puschlav; vgl. A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 51 (1973).

1805. *Primula elatior* (L.) Hill em. Schreber: Über das Vorkommen im Unterengadin und im Samnaun (Gr.) teilte Herr N. Bischoff (7) dem Berichterstatter das folgende mit: „Für das unterste Unterengadin bisher nicht angegeben und in der Flora von Graubünden von Braun-Blanquet und Rübel für den oberen Teil als

„sehr spärlich“ vermerkt. Von mir nachgewiesen: bei Compatsch (Samnaun), auf 1710 m, wenige Exemplare in Fettwiesen südlich des Schulhauses, ebenso längs der Samnaunerstrasse beim Pfandshof (Gem. Tschlin), 1507 m, und beim „Satz“, 1270 m. In Ramosch ein einziger Standort unterhalb des Dorfes bei 1160 m im Schatten von Sträuchern, auf Bergwiesen hingegen nicht selten zwischen 1500 und 1700 m) (Beobachtungen 1965–1971). In Ftan viel häufiger als *Primula veris*; hier auf vernässten Wiesen häufig bis 1750 m (1972).“

1806. *Primula veris* × *vulgaris*: Bei Campocologno (Puschlav, Gr.), leg. A. Becherer 1972, neu fürs Puschlav (59); vgl. die vorstehend zitierte Schrift von Becherer u. Eckardt, S. 51.

Primula villosa Wulfen und *P. pedemontana* E. Thomas: Italienisches Grenzgebiet: Literatur: A. Kress, Über *Primula-villosa-pedemontana*-Hybriden und ihre Stammsippen, in Ber. Bayer. Bot. Ges., Bd. 44, S. 187–200 (1973).

1820. *Cortusa Matthioli* L.: Unterengadin (Gr.): Die Art steigt auf der rechten Talseite in der Val d'Assa, Gem. Ramosch, in Rostseggenrasen bis 2400 m und auf der linken Talseite an geschützten Stellen bis 2450 m oberhalb Vinadi, Gem. Tschlin; leg. N. Bischoff 1968 resp. 1973 (7).

1821. *Soldanella alpina* × *pusilla*: Obw.: Südufer des Melchsees, ca. 1900 m, 1968, sowie westlich des Blausees, ca. 2000 m, 1973, leg. K.H. Müller (35).

1833. *Anagallis arvensis* L. ssp. *phoenicea* (Gouan) Vollm.: Unterengadin (Gr.): Steigt in Ardez an einem Feldweg bis 1480 m, leg. N. Bischoff 1973 (7).

1834. *Centunculus minimus* L.: Westrand der Bosciarina nördlich Iragna (Riviera, T.), leg. H. Zoller 1973 (58).

1836. *Armeria alpina* (DC.) Willd. (*Statice montana* Miller): Zur Angabe vom Risihorn ob Bellwald (W.), nach Feststellungen von P. Güntert 1971, in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte Bd. 82, Heft 2, S. 193 (1972), bemerkt Herr Th. Biner (6a), dass die Pflanze am Südwestgrat des Risihorns bis 2670 m tief geht; höchste Stelle 2870 m; Biner 1970.

1842. *Syringa vulgaris* L.: Verwildert oberhalb Scuol/Schuls (Unterengadin, Gr.) bei „Russonch“, 1340 m, leg. N. Bischoff 1961 (7).

Buddleja Davidii Franchet (*B. variabilis* Hemsley): Bern, Aareufer zwischen Halenbrücke und Glasgraben, leg. H. Frey 1973 (15); zwischen Balsthal und St. Wolfgang (S.) bei den Militärbaracken, leg. K.H. Müller 1973 (35); bei Zurzach (Aarg.) gegen Rekingen am Berghang, Waldweg, ein Exemplar, leg. A. Becherer 1973 (59); Chur (Gr.), im unteren Teil des Scalära-Tobels, leg. P. Müller 1973 (36).

1844. *Menyanthes trifoliata* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt ob Ramosch in Flachmooren bis „Chant sura“, 1800 m, leg. N. Bischoff 1958 (7).

Nymphoides orbiculata Gilib.: Ufer des Neuenburgersees zwischen Yverdon und Yvonand (Wdt.), Gem. Cheseaux-Noréaz, bei „Châble Perron“, kleine, nichtblühende Kolonie, leg. et determ. P. Villaret 1973, künstlich eingeführt? (53).

1848. *Lomatogonium carinthiacum* (Wulfen) Rechb.: Graubünden: In diesen Berichten, Bd. 52, „Fortschritte“ 1940/41, S. 522 (1942), hat H. Dübi („Düby“)

Gentiana tenella Rottb. von der „Fuorcla d'Annarosa-Bodenhorn (Safien)“ und vom Muttenstock, nördlich Brigels, angegeben. Nach Ausweis des Herbars des Genannten (jetzt im Liceo cantonale, Lugano) handelt es sich in beiden Fällen nicht um *G. tenella*, sondern um *Lomatogonium carinthiacum* (rev. Becherer 1971).

Damit ist *L. carinthiacum* in Graubünden an zwei neuen Stellen nachgewiesen worden, und erst noch gelang es, im Zusammenhang mit diesen Feststellungen, Herrn Ch. Heitz und Frl. A. Weniger eine dritte und vierte Stelle, in der Nachbarschaft des einen der Dübischen Fundorte, ausfindig zu machen.

Die neuen Fundstellen der Art sind:

1929: „Südostausläufer des Muttenstocks, ca. 300 m nordwestlich Crap Tgietschen (nördlich Brigels), ca. 2550 m.“ 19. September 1929, leg. H. Dübi in herb. Dübi (sub *Gent. tenella*).

Am 4. Oktober 1971 diese Stelle von Ch. Heitz und A. Weniger (24, 55) gesucht, aber nicht gefunden; dafür von den Genannten die Art in der Nähe nachgewiesen; Südwesthang des Crap Tgietschen selbst, ferner auf dem Crap Surtscheins, hier „viele Exemplare, einige wenige noch blühend“ (A. Weniger [55] briefl.).

1941: „200 m westlich Fuorcla d'Annarosa (sic), zwischen Avers und Hinterrhein, 2550 m, in *Trisetum spicatum*-Polster, sehr spärlich.“ 12. August 1941, leg. H. Dübi in herb. Dübi (sub *Gent. tenella*). Sehr kleine Exemplare, z.T. nur 1 cm gross.

Die Fuorcla d'Annarosa ist die Alperschellilücke (zwischen Muntogna und Safiental). Es müsste bei Dübi also richtig heissen: „zwischen Safien und Hinterrhein“. Die Dübische Stelle muss auf der Safien-Seite liegen. Ch. Heitz und A. Weniger besuchten 1971 das Gebiet (Bodenhorn-Gipfel), fanden aber die Art nicht (24, 55). Weitere Erhebungen sind erwünscht. (A. Becherer, Dezember 1973 [59].)

1850. *Centaureum pulchellum* (Sw.) Druce: Unterengadin (Gr.): Östlich Sclamischot, Gem. Tschlin, 1060 m, auf Weideboden am Inn, leg. N. Bischoff 1968, neu für die rechte Talseite (7).

1851. *Gentiana lutea* × *purpurea*: Giswil (Obw.), Alp Jänzimatt, im Nardetum, 1590 m, leg. W. Dietl 1971 (31).

1852. *Gentiana punctata* L.: Binn (W.), Turbental, Seite Mittlenberg, leg. Th. Biner 1970 (6a).

1852. *Gentiana punctata* × *purpurea*: Ob Arolla (W.) gegen den Pas de Chèvres (J. Schlittler in diesen Berichten, Bd. 81, Heft 1, S. 66 [1972]).

1853. *Gentiana purpurea* L. var. *flavida* Gremlin: Crap Sogn Gion ob Laax (Gr.), 1970 m, mit dem Typus, leg. A. Huber-Morath 1973 (25).

1861. *Gentiana orbicularis* Schur (G. Favradi Rittener): W.: Am Eggerhorn (Binntal), 2400 m, 1971; am Westgrat des Nufenenstocks (Goms), 2730 m, 1972; beides leg. P. Güntert; damit für den Distrikt 4 der Walliserflora gesichert (21); Gr.: Westgrat des Piz d'Emmat Dadaint (Grenze Oberhalbstein-Oberengadin), 2860 m, 1970; Südseite des Carungas in der Val d'Err (Oberhalbstein), ca. 2550 m, 1970; am Gipfelkopf des Piz Lunghin westlich des Septimerpasses (Bergell),

um 2750 m, 1959 und 1968, neu fürs Bergell; alles leg. P. Güntert (21). –
Berichtigungen zu den Angaben in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte,
82, S. 194 (1972): Fallerfurka: es muss heissen 1968; Angabe vom Piz d'Err:
hier (am Westhang) schon 1953 von Braun-Blanquet festgestellt (diese Berichte
64, S. 380 [1954]).

1868. *Gentiana Clusii Perrier et Sonjeon*: Val de Moiry (W.), nahe der Alpe
de Torrent, drei Stellen auf Kalkfelsen, zwischen 2550 und 2650 m, leg. F. Rasetti
et G. Pontecarvo 1973 (40).

1872. *Gentiana tenella Rottboell*: In der Nähe von Nieder-Juvalta (Domleschg,
Gr.), auf ca. 600 m Meereshöhe, 100 m vom Rheinlauf entfernt und 10 m höher,
im Auenwald, herabgeschwemmt, leg. Frl. K. Röthlisberger 12. Juni 1972 (44).
Tiefenrekord der Art für die Alpen; tiefste Stelle bis jetzt: 1520 m im Saastal (W.)
(59).

1880. *Vinca minor L.*: Ein kleiner Bestand an einer Felswand neben der
Samnaunerstrasse unterhalb Compatsch (Samnaun, Gr.), 1540 m; 1968 durch die
Verbreiterung der Strasse bis auf einen Rest vernichtet; N. Bischoff (7).

1881. *Vinca major L.*: Subspontan: Basel, Rheinhalde gegen Grenzach, Gebüsch,
zwei blühende Pflanzen, leg. A. Becherer 1972, neu für das Gebiet der Basler
Flora (59).

Pharbitis purpurea (L.) Voigt: Vico Morcote (T.), häufig kultiviert und in der
Umgebung verwildert, leg. M. Brosi 1972 (8).

1885. *Cuscuta Epithymum L.*: Klosters (Gr.), Alp Sardasca beim Wasserfall,
1660 m, leg. G. Tester 1973 (52).

Heliotropium: Literatur: H. Riedl, Die Gattung Heliotropium in Europa,
in Ann. Naturhist. Mus. Wien, Bd. 59, S. 81–93 (1966). (Taxonomie.)

1894. *Cynoglossum germanicum Jacq.*: Italienisches Grenzgebiet: Diese Art
wird von zwei Autoren von der Grigna (Prov. Como) angegeben: von Comolli,
Fl. com., Bd. I, Index, S. 352 (1834), „monti di Mandello“ (sub *C. montanum*)
und von Geilinger, Die Grignagruppe am Comersee, S. 125 (1908), „Val del
Quadro, ca. 1200 m“ (sub *C. montanum*). Pitschmann und Reisigl, Bilder-Flora
der Südalpen usw., S. 188 (1959, 1965) haben „Grigna“ übernommen.
Der Berichterstatter ist anderer Meinung: er möchte zu diesen Angaben ein
Fragezeichen setzen. Man kennt die Glaubwürdigkeit Comollis, und was Geilinger
betrifft, so ist verdächtig dessen Standortsbezeichnung „steinig buschige Abhänge“:
das ist mit dem Habitat von *C. germanicum* schwer in Einklang zu bringen.
Leider ist – nach brieflicher Mitteilung (24. Mai 1972) von Prof. Dr. C.D.K. Cook –
im Herbar des Botanischen Museums der Universität Zürich Geilingers Angabe
nicht belegt, sodass eine Überprüfung der fraglichen Pflanze nicht möglich ist.
Erwünscht wären unter diesen Umständen Nachforschungen in dem Gebiet,
aus dem Geilinger die Art meldet (Valle del Quadro, Westseite der Grigna
settentrionale). (A. Becherer [59], Mai 1972.)

1895. *Lappula echinata Gilib.*: Vals (Gr.), Balm unterhalb der Alp Rischuna,
1630 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

Symphytum: Literatur: A. Basler, Cytotaxonomische Untersuchungen an der Boraginaceen-Gattung *Symphytum* L., in Bot. Jahrb. f. Syst., Bd. 92, Heft 4, S. 508–553 (1972). – Th. W.J. Gadella and E. Kliphuis, Cytotaxonomic Studies in the Genus *Symphytum*, in derselben Zeitschrift, Bd. 93, Heft 4, S. 530–538 (1973).

1899. *Symphytum officinale* L.: Val Vergeletto (T.), Pian delle Cascine, 1122 m, leg. I. Ceschi 1972 (9).

1901. *Symphytum tuberosum* L.: Östlich Allerheiligenberg ob Hägendorf (S.), ehemaliger Schuttplatz und von da sich ausbreitend, leg. K.H. Müller 1972 und 1973 (35).

1905. *Anchusa italica* Retz. (*A. azurea* auct.): Bei Müstair (Münstertal, Gr.) auch ob dem Dorf am Weg zur Bifurkation Terzaweg-Ruinatschaweg, leg. A. Becherer 1972 (59).

1909. *Pulmonaria montana* Lejeune: Niedermattgraben bei Signau (B.M.), unterhalb des Alpweges, 810 m, leg. H. Neuenschwander 1970 (18); Wassergrat ob Lauenen (B.O.), um 2160 m, leg. M. Welten 1970 (54).

Onosma: Literatur: M. Tissot-Daguette, Recherches cytotaxonomiques sur le genre *Onosma*, in diesen Berichten, Bd. 82, Heft 4, S. 291–299 (1972). – Eadem, Sur quelques *Onosma* (Boraginées) d'Europe occidentale, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 96, S. 41–49 (1973). – H. Teppner, Cytosystematische Studien an *Onosma* (Boraginaceae), Die Formenkreise von *O. echioides*, *O. helveticum* und *O. arenarium*, in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 84, Heft 11, 1971, S. 691–696 (erhalten März 1973).

1925. *Cerinth glabra* Miller: Tiefste Stelle im Samnaun (Gr.): bei der Spissermühle, 1510 m, leg. N. Bischoff 1970 (7).

1931. *Ajuga reptans* L.: Unterengadin (Gr.): Nach Zoller, Fl. d. Schweiz. Nationalparks, S. 283 (1964) bestätigungsbedürftig. Kommt in den Steinschlagrinnen ausserhalb von Martina (Gem. Tschlin) bis 1450 m vor, zum Teil in grossen Horden beisammen, leg. N. Bischoff 1973 (7).

1932. *Ajuga genevensis* L.: Unterengadin (Gr.): Am Weg nach Uina, Gem. Sent, 1200 m, spärlich; bei Plattamala, Gem. Ramosch, 1120 m; beides leg. N. Bischoff 1967 (7).

1937. *Teucrium Chamaedrys* L.: Südabhang des Pizzo Leone ob Brissago (T.), nahe dem Gipfel, 1550 m, leg. I. Ceschi 1972 (9).

1947. *Nepeta Cataria* L.: Robasacco (Nordseite des Monte Ceneri, T.), im Dorf, 485 m, leg. H. Zoller 1973 (58).

1959. *Galeopsis bifida* Boenningh.: Eschenbachermoos bei Eschenbach (L.), 478 m, leg. A. Schwander 1970 (3).

1967. *Lamium Galeobdolon* (L.) Crantz: Literatur: S. Wegmüller, Cytotaxonomische Untersuchungen an Sippen der Goldnessel, in Sitzungsber. Bern. Bot. Ges. 1971, in Mitt. Nat. Ges. Bern, N.F., Bd. 29, S. 98–99 (1972).

1968. *Salvia pratensis* L.: Bahnstation Alp Grüm (Puschlav, Gr.), 2090 m, im Rasen, leg. P. Müller 1973 (36).

1987. *Salvia verticillata* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt ob Ramosch gegen Vnà bis 1500 m im Corylus-Busch, leg. N. Bischoff 1956 (7).

2020. *Hyoscyamus niger* L.: Goms (W.): Bellwald, gegen „Wilern“, 1600 m; Fürgangen, bei der Bahnstation, 1200 m; beides leg. P. Güntert 1972 (21); Unterengadin (Gr.): Ramosch, unterhalb der Landstrasse, 1100 m, und oberhalb des Friedhofes, 1300 m; auf der rechten Talseite bei Sclamischot, Gem. Tschlin, 1070 m; alles leg. N. Bischoff 1968 (7).

2037. *Verbascum densiflorum* Bertol. (*V. thapsiforme* Schrader): An der Strasse zwischen Fiesch und Fürgangen (Goms, W.), 1180 m, leg. P. Güntert 1972, neu für den Distrikt 4 der Walliserflora (21).

2042. *Linaria spuria* (L.) Miller: Les Diablerets (Wdt.), im Dorf, adventiv, leg. M. Welten 1973 (54).

2055. *Scrophularia nodosa* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt am Piz Arina, Gem. Ramosch, in einigen wenigen Exemplaren bis 2200 m, leg. N. Bischoff 1971 (7).

2061. *Mimulus guttatus* DC.: Gr.: Südöstlich Zignau (westlich Trun), 1970; Alluvionen östlich Surrhein, 1972; beides leg. K. Isler (26).

2066. *Veronica Anagallis-aquatica* L. ssp. *anagalloides* (Guss.): Mündung der Biber südlich Ramsen (Sch.); im badischen Grenzgebiet von Schaffhausen östlich Büsingen an der Mündung des Kirchbergerbaches; beides leg. K. Isler 1971 (26).

2066. *Veronica Anagallis-aquatica* × *catenata*: Aarealtwasser „Im Grien“ westlich des Kraftwerkes Klingnau (Aarg.), leg. Ch. Simon 1972 (49).

Veronica catenata Pennell (*V. aquatica* Bernh., *V. comosa* auct.): An der vorstehend genannten aargauischen Stelle; französisches Grenzgebiet: feuchter Ort an der Strasse zwischen Suarce und Faverois (Terr. Belfort); beides leg. Ch. Simon 1972 (49).

2074. *Veronica prostrata* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt unter Tschlin bis 1300 m, leg. N. Bischoff 1969 (7).

2083. *Veronica Dillenii* Crantz: Geschinen (Goms, W.), Trockenhang westlich des Dorfes, 1480 m, leg. P. Güntert 1972 (21).

2087. *Veronica persica* Poiret (*V. Tournefortii* Gmelin): Ramosch (Unterengadin, Gr.), als Gartenunkraut, 1230 m, leg. N. Bischoff 1972; war bis vor wenigen Jahren im Inntal aufwärts nur bis Pfunds (Tirol) verbreitet (7).

2091. *Veronica hederifolia* L.: Ruine Castels bei Putz (Prättigau, Gr.), 1030 m, leg. R. Göldi 1972 (19).

Veronica peregrina L.: Gr.: Saas (Prättigau), beim Bahnhof und auf dem Friedhof, leg. R. Göldi 1972 (19); Campocologno (Puschlav), Friedhof, als Unkraut, leg. A. Becherer 1973, neu fürs Puschlav (59).

Digitalis purpurea L.: Verschleppt: Östlich der Station Cadera (Puschlav, Gr.), an der Bahnlinie, 1400 m, ein Exemplar, festgestellt von S. Pool 1972 und 1973 (39a).

2112. *Tozzia alpina* L.: Fr.: Combi im Breccaschlund oberhalb Schwarzsee, 1640 m, 1973; La Valsainte, an der Javroz unterhalb Grattavache, 1160 m, 1972;

beides leg. R. Sutter (51); Gr.: Bei Bivio (Oberhalbstein), Heuwiese etwas nördlich der Häusergruppe bei Ragn, 1880 m, leg. P. Güntert 1966 und 1970 (21); Unterengadin: Val Sampuoir südlich Ardez, zwischen der Alp Sampuoir und „Plaranzun sot“, nahe P. 2005, 1950 m, spärlich, leg. Ch. Heitz, A. Weniger, H. Zoller et A. Wigger 1973 (24, 58); zuhinterst in der Val d'Uina, oberhalb der Felsgalerien, bei „Sursass“, 2150 m, Viehläger, in Menge, leg. N. Bischoff 1971 (7), leg. Ch. Heitz, A. Weniger et H. Zoller 1973 (58); im Grenzgebiet von Samnaun südlich des Zebblajoches (Gem. Ischgl, Österreich), nahe der Schweizergrenze, 2550 m, in einer Geröllhalde, leg. N. Bischoff 1972 (7); Puschlav: Bei der Alp Saoseo (Val di Campo), leg. Th. Eckardt 1972, zweite Fundstelle im Puschlav; vgl. A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in *Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 55 (1973).

2113. *Euphrasia Odontites* L.: Mehrfach zwischen Niederwald und Blitzingen (Goms, W.), festgestellt in Getreideäckern und auf Brachland zwischen 1340 und 1400 m, leg. P. Güntert 1972, neu fürs Goms (21); Mulegn, Gem. Zillis (Gr.), 1620 m, leg. P. Dalcher 1972 (12).

2151. *Pedicularis rostrato-spicata* Crantz: Pignia (Gr.), Alp Neaza, 2170 m, leg. P. Dalcher 1972 (12).

2153. *Pedicularis rostrato-capitata* Crantz: In den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 82, Heft 2, S. 196 (1972), ist zur Angabe aus dem Speergebiet (St.G.) ein Hinweis auf die Schrift von W. Koch in diesen Berichten, Bd. 48, S. 611–612 (1938) nachzutragen.

2155. *Pedicularis recutita* L.: Unterengadin (Gr.): Am Pass dals Gips (Val Sinestra, Gem. Sent) bis 2520 m; in der Alp Sursass (Val d'Uina, Gem. Sent) bei 2150 m; beides leg. N. Bischoff 1971 (7).

2157. *Pedicularis palustris* L.: Unterengadin (Gr.): Oberhalb Sclamischot, Gem. Tschlin, Flachmoor, 1290 m, leg. N. Bischoff 1968 (7); im Grenzgebiet: am Schwarzsee ob Nauders (Österreich), 1730 m, leg. idem 1969 (7).

2160. *Pedicularis foliosa* L.: Malix (Gr.), im „Kreuz“, 950 m, leg. P. Müller 1973 (36).

2162. *Lathraea Squamaria* L.: Berner Jura: Libécourt, Gem. Chevenez, und zwischen Réclère und Rocourt, leg. M. Moor 1972 (34).

2163. *Orobanche ramosa* L.: Im Puschlav (Gr.) als Tabakunkraut auch 1970 aufgetreten (A. Becherer u. Th. Eckardt, Zur Flora des Puschlav, in *Bauhinia*, Bd. 5, Heft 1, S. 52 [1973]).

2165. *Orobanche purpurea* Jacq.: Niederwald (Goms, W.), Steilhang über dem Dorf, 1280 m, auf *Artemisia Absinthium*, leg. P. Güntert 1972, neu fürs Goms (21).

2171. *Orobanche Laserpitii-Sileris* Rapin: Die Art wurde 1972 im Goms (W.) an sechs Stellen auf *Laserpitium latifolium* und *L. Halleri* aufgefunden. Bisher lag nur eine unsichere Angabe ohne Beleg durch Jaccard vom Kastenbühl bei Blitzingen vor. Die Art wurde dort von Binz 1942 vergeblich gesucht. Die neuen Nachweise sind: Auf *Laserpitium latifolium*: Bei Niederwald, etwas über dem Weg nach

Bellwald, 1320 m (spärlich); Bellwald, etwas östlich des Dorfausganges, 1570 m (vereinzelt); bei Ulrichen, Hügel westlich des Oberbachs, 1380 m, in 20–30 Exemplaren (auch auf *Laserpitium Halleri*). Auf *Laserpitium Halleri*: Blitzingen, Südwestseite des Kastenbühls, 1380–1400 m, 200–300 Blütenstengel (reichster Fundort); Gem. Oberwald: über der Strasse nach Gletsch, 1390 m, sowie bei Bergdorf am Hungerberg, 1720 m, an beiden Stellen sehr spärlich; alles leg. P. Güntert 1972 (21).

2179. *Orobanche Teucrii Holandre*: Zwischen Obergestelen und Oberwald (Goms, W.), Hang über P. 1362, ca. 1380 m, auf *Teucrium montanum*, leg. P. Güntert 1972, neu fürs Goms (21).

2190. *Globularia elongata Hegetschw.* (*G. vulgaris* L. ssp. *Willkommii* [Nyman]): Zwischen Obergestelen und Oberwald (Goms, W.), Hang über P. 1362, 1380–1400 m, leg. P. Güntert 1972, neu fürs Goms (21).

2191. *Globularia nudicaulis* L.: Val Zuondra bei Celerina (Oberengadin, Gr.), 2400 m, mehrfach, leg. A. Ruf 1972, neu fürs Oberengadin; wie sich nachträglich herausstellte, war dieser Fundort bereits Herrn E. Campell (Bever) bekannt (45).

2194. *Plantago indica* L.: Reussbühl (L.), zwischen Reussufer und Bahndamm, leg. F. Zemp 1972 (3).

Plantago intermedia Gilib.: Oberhalb Blatten bei Naters (W.), leg. M. Welten et R. Sutter (R. Sutter in Sitzungsber. d. Bern. Bot. Ges. 1971, S. 109 [1972]).

2201. *Plantago serpentina* All.: Beichlen im Entlebuch (L.), Ostseite, unterhalb des Grates zwischen 1550 und 1600 m, leg. H. Seitter et J. Aregger 1972 (3).

2205. *Asperula taurina* L.: B.O.: Gadmental, Nessental am alten Talweg, 940 m; Gental, wenig vor Schwarzenbach, 1320 m; beides leg. R. Sutter 1972 (51).

2217. *Galium uliginosum* L.: Im Goms (W.) nicht selten: Fiescherthal, ob dem Weiler Unterberg, sumpfige Stelle gegen „Titer“, 1530 m; am Eingang ins Bieligerthal, 1350 m; Reckingen, Hangsumpf unter Ebneten an der linken Talseite, 1360 m; Ulrichen, entlang einer Wasserleitung, 1360 m; Sumpfwiesen am linken Rhoneufer zwischen Obergestelen und Oberwald, 1360 m; alles leg. P. Güntert 1972. Bisher aus dem Wallis nur wenige Fundstellen erwähnt, von denen eine bei Münster (Goms) liegt. (21.)

2218. *Galium palustre* L.: Vier Fundstellen im Goms (W.): Bellwald, sumpfige Stelle unter „Wilern“, 1640 m; bei Reckingen, an einem Wassertümpel rechts vom Lauibach, unter dem Hang von Ebneten (mit *Carex diandra*), 1320 m; zwischen Obergestelen und Oberwald, Sumpfwiesen am linken Rhoneufer bei der Einmündung des Kehrbaches, 1360 m; Ulrichen, entlang einer Wasserleitung zum Oberbach, 1360 m; alles leg. P. Güntert, 1972, neu für den Distrikt 4 der Walliserflora (21).

2220. *Galium silvaticum* L.: Samnaun (Gr.), an der Strasse vor der Val Mundin, 1480 m, leg. N. Bischoff 1973 (7).

2222. *Galium Mollugo* L., sensu Hess, Landolt, Hirzel (1973); „Bärnerhöchi“ zwischen Goldau und Lauerz (Schw.), ca. 550 m, Gebüsche und Waldränder im Bergsturzgebiet, leg. E. Landolt 1972 (30).

2231. *Rubia tinctorum* L.: St-Saphorin (Wdt.), ob der Kirche, leg. Frau A. Prisse-Schaub 1972 (13).

2236. *Viburnum Opulus* L.: Unterengadin (Gr.): Auf Gebiet der Gemeinden Ramosch und Tschlin sind folgende Fundorte bekannt: In Ramosch: bei 1440 m in Erms, östlich des Dorfes in Ritschöl bei 1200 m, in Seraplana bei 1230 m und auf der rechten Talseite ein Exemplar in Raschvella bei 1180 m. Auf dem Gebiet der Gemeinde Tschlin ein Exemplar in Ovella bei 1080 m. Alle Funde zwischen 1960 und 1968, leg. N. Bischoff (7).

Viburnum rhytidophyllum Hemsley: Verwildert: Eichholtern bei Winterthur (Z.) (H. Schaeppi in Mitt. Naturwiss. Ges. Winterthur, Heft 34, 1970–1972, S. 77–79 [1973]).

2241. *Lonicera nigra* × *Xylosteum*: Zwei Stellen südwestlich und ostnordöstlich der Station Waltensburg (Gem. Waltensburg/Vuorz, Gr.), bei 760 resp. 740 m, je ein Exemplar, mit den Eltern, in Grauerlen-reichem Ulmen-Eschenbestand, leg. M. Moor 1972 (34).

2248. *Valeriana officinalis* L.: Literatur: L. Keller, Contribution à la cytogéographie de *Valeriana officinalis* L. en Suisse, in Bull. Soc. neuchât. Sc. nat., Bd. 96, S. 67–79 (1973).

2258. *Valerianella carinata* Loisel.: Campocologno (Puschlav, Gr.), Grasplatz am linken Ufer des Poschiavino nahe unterhalb der obersten Brücke, leg. A. Becherer 1973, neu fürs Puschlav (59).

2264. *Cephalaria pilosa* (L.) Gren.: Westlich des Schlosses Ortenstein (Domleschg, Gr.), im steilen Laubmischwald, 670–750 m, leg. H. Seitter 1973 (48).

2265. *Cephalaria alpina* (L.) Schrader: Unterengadin (Gr.): Sainas westlich Ftan, bis 1600 m am Rande eines Entwässerungsgrabens, leg. N. Bischoff 1971 (7).

2286. *Phyteuma hemisphaericum* L.: Weissblühend: Vogorno (Val Verzasca, T.), Alpe Bardughè, 1700 m, leg. I. Ceschi 1973 (9).

2304. *Campanula excisa* Schleicher: Moneto (Centovalli, T.), Nordhang des Gridone, 1000 m, leg. I. Ceschi 1973 (9). Tiefenrekord für die Art; bis jetzt tiefste Stelle: 1020 m, nach Bär (59).

2309. *Campanula persicifolia* L.: Müstair (Münstertal, Gr.): ob dem „Schlössli“, Becherer 1953. Eine zweite Stelle weiter aufwärts von B. 1972 nachgewiesen; neu für das bündnerische Münstertal. Die Angabe in der Fl. Graub., S. 1352 (1936), muss sich nach der beigefügten Höhenzahl auf das italienische Gebiet (Vintschgau) beziehen (59).

2311. *Campanula bononiensis* L.: Die Angabe von Sta. Maria (Münstertal, Gr.), nach E. Furrer in den letzten „Fortschritten“, diese Berichte, Bd. 82, S. 198 (1972), ist unsicher. Das Belegexemplar konnte noch nicht beigebracht werden. (59.)

2320. *Adenostyles glabra* (Miller) DC.: Unterengadin (Gr.): Östlich Raschvella, Gem. Ramosch, 1280 m, leg. N. Bischoff 1973, neu für die rechte Talseite (7).

2323. *Adenostyles leucophylla* (Willd.) Rchb. (*A. tomentosa* [Vill.] Schinz et Thell.): Klosters (Gr.), Vereinal, 2300 m, leg. G. Tester 1972 (52); *var. hybrida* (Vill.) Greml.: Gasterntal (B.O.), Schutthalde oberhalb der Gfällalp gegen das Hockenhorn, 2250 m, leg. R. Sutter 1972 (51); Val Mulix ob Preda (Albula, Gr.), Schutthalde oberhalb des Lai Negr, 2700 m, leg. idem 1973 (51).
2335. *Aster Tradescantii* L.: Zurzach (Aarg.), Berghang gegen Rekingen, Waldweg, eine Gruppe, leg. A. Becherer 1973 (59).
2342. *Erigeron atticus* Vill.: Oberhalb des Euschels-Passes (Fr.) am Westgrat des Körblispitz, 1900 m, leg. R. Sutter 1973 (51); Gadmental (B.O.), Horloui an der Gadmenfluh, 1780 m, leg. idem 1972 (51).
2343. *Erigeron Gaudini* Brügger (*E. Schleicheri* Greml., *E. glandulosus* Schinz et Thell.): Calancatal (Gr.): im Geröll der Calancasca innerhalb Rossa, 1080 m, leg. R. Sutter 1972 (51).
2357. *Gnaphalium norvegicum* Gunnerus: Samnaun (Gr.): In der Val Sampuoir, Gem. Tschlin, bis 2000 m aufsteigend, leg. N. Bischoff 1968 (7).
- Ambrosia elatior* L. (*A. artemisiifolia* auct.): Unterdettigen bei Hinterkappelen (B.), Bauplatz, leg. K. Grossenbacher 1973 (1).
2374. *Galinsoga parviflora* Cav.: Müstair (Münstertal, Gr.), Friedhof, einige Exemplare, leg. A. Becherer 1972, zweite Stelle im schweizerischen Münstertal (59).
2375. *Anthemis tinctoria* L.: Le Chablais bei Cudrefin (Wdt.), leg. J.-P. Haenni 1972 (13).
- Achillea stricta* Schleicher: Calancatal (Gr.): Oberhalb der Alp Alögna gegen den Passo Passetti, 1680 m, leg. R. Sutter 1972 (51).
2387. *Matricaria matricarioides* (Lessing) Porter (*M. suaveolens* [Pursh] Buchenau): Gr.: Julierstrasse, Seite Oberhalbstein: bei Mot, ca. 1880 m, ferner an der Strasse zwischen „Veduta“ (2233 m) und „Berghaus“, 2 Exemplare, und beim Berghaus, 2250 m, eine Gruppe; leg. A. Becherer 1973 (59); Samnaun: Samnaun, im Dorf, leg. A. Becherer, Ch. Heitz et A. Weniger 1972 (59).
2390. *Chrysanthemum maritimum* (L.) Pers.: Gr.: Tschappina am Heinzenberg, Trasse des Skiliftes Tschappina–Lüschkopf, in Menge, wohl angesät, 1700–1900 m, leg. H. Oberli et W. Trepp 1973 (39); Scuol/Schuls (Unterengadin), am Weg zum Bahnhof und in Brentsch, 1220 m, leg. N. Bischoff 1968 (7).
2395. *Tanacetum vulgare* L.: Unterengadin (Gr.): Val d’Uina: Uina dadora, Gem. Sent, in den Wiesen südlich der Siedlung, 1500 m, leg. N. Bischoff 1970 (7).
2402. *Artemisia Absinthium* L.: Unterengadin (Gr.): Steigt auf Gebiet der Gem. Ramosch bis 1950 m in der Val d’Assa und in wenigen Exemplaren bis 2250 m am Piz Arina, leg. N. Bischoff 1971 (7).
2403. *Artemisia vulgaris* L.: Fürgangen (Goms, W.), 1200 m, leg. P. Güntert 1972, neu fürs Goms (21).
- Artemisia Dracunculus* L.: T.: Verwildert in Cavigliano (Piemonte) und Comologno (Valle Onsernone), leg. W. Wurgler 1973 (57).

2416. *Senecio alpinus* (L.) Scop.: Unter Bellwald (Goms, W.), eine Gruppe an einem Wassergraben beim Weiler Bodmen, 1360 m, vermutlich verschleppt, leg. P. Güntert 1972, neu für den Distrikt 4 der Walliserflora (21).

2420. *Senecio Fuchsii* Gmelin: Haldenstein (Gr.), im Auenwald am rechten Rheinufer, leg. P. Müller 1973 (36).

2425. *Senecio uniflorus* All. 1785 non Retz. 1783 (*Solidago uniflora* All. 1774): Die Art hat richtig zu heissen: *S. Halleri* Dandy in *Taxon*, Bd. 19, S. 625 (1970). Schon Gaudin, *Fl. Helv.*, Bd. V, S. 293 (1829) zitiert für unsere Schweizer Art: *S. uniflorus* „All... (non Retz)“, worauf mich Dr. W. Greuter, Genf (20) aufmerksam gemacht hat. Es hat aber in der Folge bei uns eigenartigerweise nie jemand die Priorität nachgeprüft bzw. die Konsequenzen gezogen. Der Retziussche *S. uniflorus*, zwei Jahre vor dem Allionischen rite publiziert, ist eine einjährige indische Art. (59.)

2426. *Senecio incanus* L. ssp. *insubricus* (Chenev.) J. Braun: Misox (Gr.): Val Darbola, Passo d'Arsa, Grenzkamm Schweiz–Italien, 2430 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

2430. *Senecio rupester* Waldst. et Kit.: Arosa (Gr.), in der Nähe des Bahnhofs mehrfach, 1742 m, leg. H. Seitter 1972 (48).

2434. *Senecio aquaticus* Hudson: Hemberg (St.G.), zwischen Bachli und Schönengrund, im Hangried unter der Strasse, 820 m, kleine Kolonie, leg. H. Oberli 1972 (39).

2450. *Saussurea alpina* (L.) DC.: Val Piora (T.), zwischen der „Murinascia Grande“ und dem „Calorescio“, 2050 m, leg. A. Charpin 1971 (10); Grimsel, Oberaar (B.O.), im Gebiet der künstlich wieder begrüneten Baustelle der Staumauer, 2300 m, ein Bestand von ca. 25 Pflanzen, mit *Alopecurus pratensis*, etwas höher auch *Bromus inermis*, also Neuansiedlung, leg. Dr. H. Itten 1973 (1).

2454. *Carduus nutans* L. ssp. *platylepis* (Rchb. et Sauter) Gugler: Riein (Gr.), auf der Allmend, leg. P. Müller 1972 (36).

2457. *Carduus Personata* (L.) Jacq.: Gr.: Auf der rechten Talseite des Unterengadins bei Sclamischot, Gem. Tschlin, 1070 m, 1968; steigt auf der linken Talseite im Tobel hinter Tschlin bis 1550 m, 1971; im Samnaun bis 1800 m, 1971; alles leg. N. Bischoff (7).

2466. *Cirsium salisburgense* (Willd.) D. Don (*C. rivulare* Link): Val d'Illiez (W.), Planachaux oberhalb Les Crosets, 1840 m, leg. R. Sutter 1973 (51).

2468. *Cirsium oleraceum* (L.) Scop.: Unterengadin (Gr.): Steigt im Gebiet von Salez/Motta Naluns, Gem. Scuol/Schuls, bis 1900 m auf, leg. N. Bischoff 1968 (7).

2473. *Centaurea Rhapontica* L.: Gr.: Unterengadin: an der Motta Naluns, Gem. Scuol/Schuls, bis 2120 m, 1967 und 1968; in der Val Roz, Gem. Ramosch, bis 2250 m, 1971; am Südhang des Piz Ajüz, Gem. Sent, bis 1920 m, 1967 und 1968; Samnaun: in der Val Sampoier, Gem. Tschlin, bis 2050 m, 1967 und 1968; alles leg. N. Bischoff (7).

2475. *Centaurea Jacea* L.: Bei Müstair (Münstertal, Gr.), mehrfach: am Ruinatscha-Weg; Wiesen am Rom oberhalb der unteren Brücke; bei der oberen Rom-Brücke und von hier zum Wasserfall; alles A. Becherer 1972 (59).
2476. *Centaurea nigrescens* Willd. (C. dubia Suter): Französisches Grenzgebiet: Lutter (Elsässer Jura; Dep. Haut-Rhin), Waldrand an der Fahrstrasse am Brendenberg, leg. Ch. Simon 1973 (49).
2492. *Cichorium Intybus* L.: Saastal (W.), entlang der Talstrasse bis auf 1060 m unterhalb Zen Schmieden, leg. P. Güntert 1973 (21).
2506. *Leontodon incanus* (L.) Schrank: Unterengadin (Gr.): Ausserhalb Martina (Tschlin) bei 1180 m und bei Vinada am Eingang zum Samnaun bis 1810 m aufsteigend, leg. N. Bischoff 1973 (7).
2512. *Scorzonera austriaca* Willd.: Niederwald (Goms, W.), Hang über dem Dorf, 1270 m, leg. P. Güntert 1972. Aus dem Distrikt 4 der Walliserflora lag bisher nur eine alte, unbestätigte Angabe von Münster vor (21).
2513. *Scorzonera humilis* L.: Schiers (Prättigau, Gr.), „Niggli Wies“, Nordwesthang des Stelserberges, 1350 m, leg. R. Göldi 1973 (19).
- Scorzonera calcitrapifolia* Vahl: Fully (W.), Ruderalplatz beim Friedhof, leg. Frl. K. Röthlisberger 1973 (18).
2519. *Taraxacum palustre* (Lyons) Symons s.l. (T. officinale Weber s.l.) ssp. *Schroeterianum* (Handel-Mazzetti) Breistr.: Gr.: Alp Nadéls ob Trun, 1970; Rossbodenalp südwestlich Obersaxen, 1971; Tümpel am Artg Diesrut westlich Vrin, 1972; alles leg. K. Isler (26).
2520. *Cicerbita alpina* (L.) Wallr.: T.: Rasa (Centovalli), Valle di Mezzo, Nordhang des Costone dei Laghetti nahe P. 1359, 1973; Valle di Vergeletto, Staatsdomäne nahe der Alpe Casone, 1300 m, 1973; Mürisc zwischen Alpe Arena und Alpe Madéi, 1678 m, 1972; alles leg. I. Ceschi (9).
2536. *Crepis pygmaea* L.: Oldenegg ob Gsteig b. Gstaad (B.O.), 2170 m, leg. M. Welten 1971 (54).
2537. *Crepis terglouensis* (Hacquet) Kerner: Kalkschutthalde am Horlini ob Chermignon-Albinen (W.), 2360 m, leg. R. Sutter 1973 (51); Nordseite des Niesenhorns südlich Lauenen (B.O.), 2130 m, leg. M. Welten 1972 (54).
2552. *Crepis paludosa* (L.) Moench: Unterengadin (Gr.): Östlich Raschvella, Gem. Ramosch, 1300 m, leg. N. Bischoff 1973 (7).

Dr. A. Becherer
Casella 888
6901 Lugano